

Johann-Henrich Schotten

**Eisenzeitliche Siedlungs- und Grabfunde
aus dem mittleren Edertal**

Band IV

**Fundstellenkartierungen
und Grabungspläne**

**Marburg am 05.12.1982
(ausgefertigt am 26.07.1978)**

Erläuterungen zu Band IV

Material:

Die vorliegende Kartierung umfasst Fundstellen von der Urnenfelder- bis zur Römischen Kaiserzeit aus dem Gebiet der mittleren Eder. Außerdem finden einige zeitlich verwandte Fundpunkte aus unmittelbar anschließenden Regionen Berücksichtigung. Insoweit detaillierte Grabungsunterlagen vorhanden sind, werden sie den jeweiligen Fundstellen beigelegt. Diese Darstellungen werden in dieser Form zum ersten Male publiziert.

Stand:

Der größte Teil der Grabungsunterlagen entstammt den Fundakten der AG. Bad Wildungen, außerdem konnten mündliche Nachrichten der Herren Lorenz, Herold, Brendow und Köster verwertet werden. Ihnen verdanke ich auch die Rekonstruktion der Grabungen Edersee 1 und 3 aus dem Jahre 1971. Aus dem LM. Kassel und dem LA. Marburg bekam ich die detaillierten Angaben zu früheren Grabungen, so Grabung Brauer 1937. Abgesehen von Mehlen 3 konnten alle Grabungsberichte, Skizzen und Planzeichnungen direkt verwendet werden.

Unterlagen aus früheren Grabungen bzw. Bergungen waren mir entweder nicht zugänglich oder sind nie erstellt worden, was besonders für Giflitz I 1864 und bei Bergheim „Gärtnerei Sänger“ 1930/31 zu bedauern ist.

Vorlagen:

Die Grabungen im Arbeitsgebiet entstammen meist der Notwendigkeit einer Fundbergung, die durch Baumaßnahmen ausgelöst worden ist. Planskizzen und andere zeichnerische Unterlagen sind grob in Blei- und auch Farbstift ausgeführt. Die Orientierung ist zumeist schematisch gehalten. Die Plana wurden häufig in 1:20, die Profile auch in 1:10 erstellt. Daneben begegnen auch 1:40, 1:50, 1:100 und 1:250. Die Legenden sind nicht einheitlich.

Technik der Darstellung:

Bedingt durch die unterschiedliche Aufgabenstellung der Vorlagen, aber auch aus zeitlichen und finanziellen Motiven, war eine Vereinheitlichung von Zeichenstil und Maßstäben nicht möglich. So treten z. B. die als Kartierungsunterlagen benutzten Katasterkarten in den Maßstäben 1:625, 1:1250 und 1:5000 auf. Allerdings wurden Grabungsdetails fast durchweg in 1:20 umgezeichnet. Das vorliegende DIN A3 Format* vermeidet eine zu komplizierte Faltung der einzelnen Blätter und wurde daher den jeweiligen Abbildungsgrößen zugrunde gelegt. Um spätere photographische Änderungen nicht auszuschließen, habe ich auf die Angabe der Maßstäbe verzichtet und lediglich Streckenangaben

gemacht. Alle eigenen Zeichnungen wurden auf Transparentpapier oder Astralon[®] gefertigt, die Schraffuren zumeist mit Hilfe von Folien erstellt. Die folgenden Lichtpausen bildeten die montierten Originale. Die symbolhafte Darstellung der Funde und der Befunde, wo nicht anders vermerkt, geht nach Absprache mit J. Bergmann auf seine Ausarbeitungen bei der Veröffentlichung des Urnengräberfeldes in Vollmarshausen, Krs. Kassel zurück (siehe hierzu: „Joseph Bergmann, Ein Brandgräberfeld der jüngeren Bronzezeit von Vollmarshausen im Landkreis Kassel.“ In: Ausgrabungen in Deutschland Mainz 1975, S.13ff. bes. S. 139), wurde aber für die eigenen Bedürfnisse fortentwickelt.

Eigene Legenden haben die Übersichtspläne EDERSEE 3 (Blätter 26, 27, 28), sie stammen von J. Kulick, und einige Blätter von NIEDERWERBE (Zeichnungen von G. Küther, Wetter), Ausgrabung Hünsel(en)burg.

Die Beschriftung erfolgte nur in Ausnahmefällen mit Schreibmaschine oder Schablone. Durchweg wurden Reibebuchstaben (Letraset[®] u. ä.) verwendet. Die Wahl der Lettern, Proportionen und Letterngrößen konnte nicht konsequent durchgehalten werden. Ich habe mich aber bemüht, ein halbwegs einheitliches Schriftbild zu verwirklichen.

* Ursprünglich sollten die Abgabeexemplare im Format DIN A3 ausgefertigt werden; dank der Reproduktionstechnik der Firma SIEMENS AG., Bensheim, war es mir möglich, die Originalvorlagen um die Hälfte zu verkleinern.

Erläuterungen der Schraffuren und Symbole

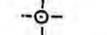
Befunde:

	Gewachsener Boden
	Lößlehm oder Sand
	Lößlehm, dunkel oder verschmutzt
	Grubenfüllung hell, sandig
	Grubenfüllung dunkel, erdig
	Grubenfüllung sehr dunkel, humos
	Humus
	Asche

Funde:

	Steine
	Scherben, Keramik
	Hüttenlehm
	Holzkohle
	Knochen
E	Eisen
B	Bronze

Grabungsangaben:

	Schnittgrenzen außen
	Schnittgrenzen innen
	Meßpunkte

Geländebeschreibung:

	künstliche Böschungen
---	-----------------------

Blatt	Fundort, Fundstelle, Objekt	Kartengrundlage, Quelle
2	33.) EDERTAL- <u>Mehlen</u> "Lies'chens Ruh"	
	34.) WALDECK- <u>Nieder-Werbe</u> 1 "Hünsel(en)burg"	
	35.) VÖHL- <u>Obernburg</u> 1	
	36.) WALDECK 2	
	37.) EDERTAL- <u>Wellen</u> 1-3, 1960	
	38.) EDERTAL- <u>Wellen</u> 6	
	39.) EDERTAL- <u>Wellen</u> 7,8	
	40.) EDERTAL- <u>Wellen</u> 11	
	41.) EDERTAL-Wellen 12 "Oberer Stiegel"	
	außerhalb des eigentlichen Arbeitsgebietes:	
	42.) FRITZLAR- <u>Geismar</u>	
	43.) FRITZLAR- <u>Ungedanken</u> "Büraberg"	
	44.) FRITZLAR "Büraberg-Fuß"	
	45.) Züschen, Schwarz	
46.) Eisenberg		
47.) Waldeck(B u. S.)		
3	a.) VÖHL- <u>Asel</u> 1, Lage der Fundstelle	Vergröß. 1:10 000 der TK 25 4819 Fürstenberg NO, Hess. Landesvermess. Amt, Wiesbaden, Stand 1963
	b.) VÖHL- <u>Asel</u> 1, Lage der Grabstellen auf Äckern Lange/Hille, Asel	nach Skizze J. Evers, VÖHL, 1975
4	a.) BAD WILDUNGEN, Lage der Fundstellen	Vergröß. 1:10 000 der TK 25
	1.) BAD WILDUNGEN 13	4820 Bad Wildungen SO, Hess.
	2.) BAD WILDUNGEN 14	Landesvermess. Amt, Wiesbaden
	3.) BAD WILDUNGEN, Lf. Raddatz 1960	Stand 1956
b.) BAD WILDUNGEN 13, Profil Grube 2	Fundskizze AG. Bad Wildungen 1:20	
c.) BAD WILDUNGEN 14, Südprofile Gruben 5 und 6	Fundskizzen AG. Bad Wildungen Masstab 1:20 (umgezeichnet nach 1:10)	
5	BAD WILDUNGEN 14, Lage der Fundstellen	Fundskizze AG. Bad Wildungen Masstab 1:300
6	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 3,9, Lageplan	Katasterplan Bergheim 1:1250, Eintragungen nach AG. Bad Wildungen (auch Fundskizzen), Katasteramt Korbach, Stand 1975
7	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 6b, Lageplan	Umzeichnung nach TK 25 4820 Bad Wildungen und Fundskizze AG. Bad Wildungen 1:2000
8	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 6b, Grube 1	Fundskizze AG. Bad Wildungen 1:20

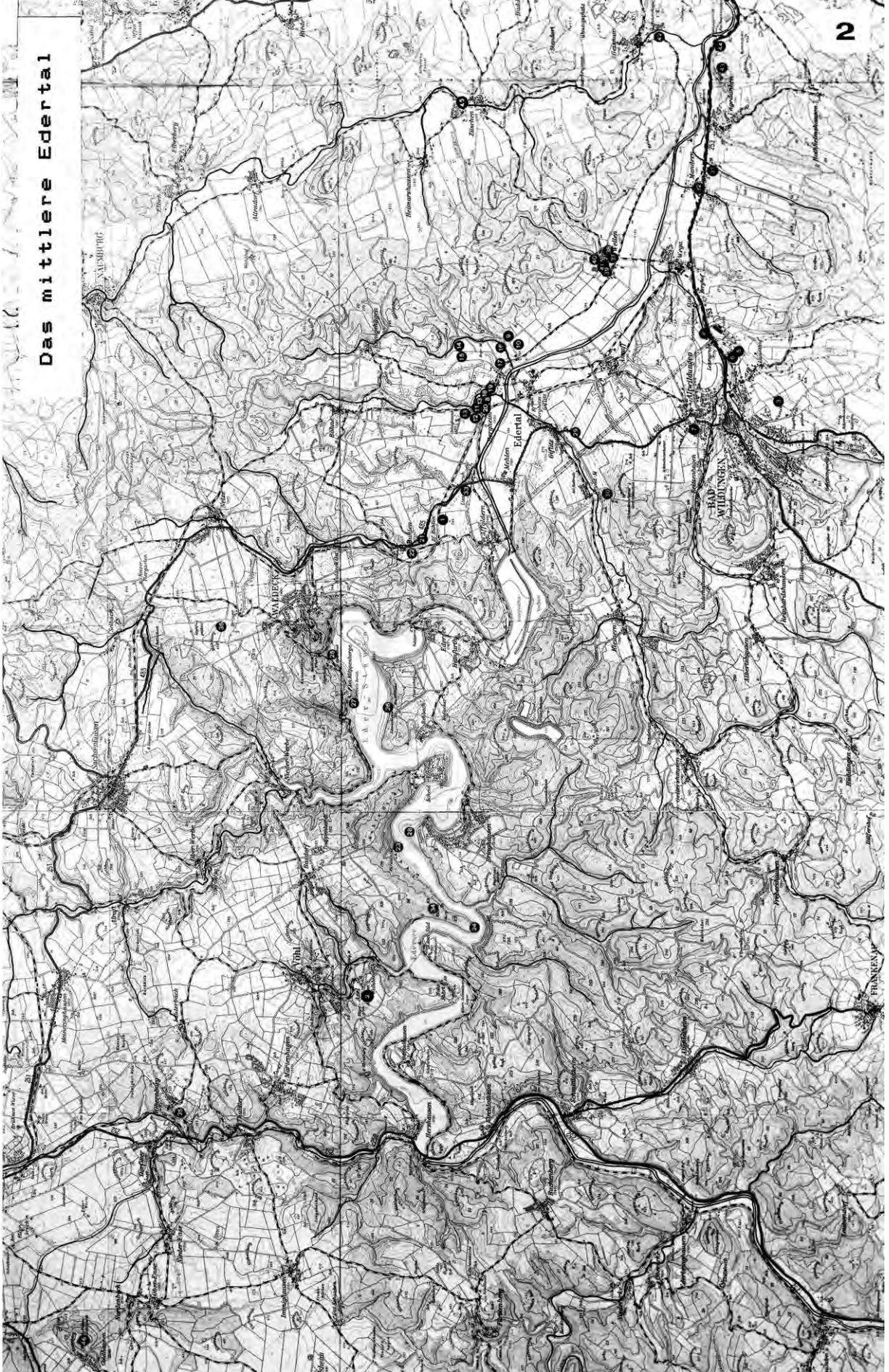
Blatt	Fundort, Fundstelle, Objekt	Kartengrundlage, Quelle
17	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 24, Aushub Neubau Böttcher 1937	Grabungsunterlagen Brauer, Lange 1937, LA. Marburg, 1:20
18	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 24, SO-, NO-Profil	Grabungsunterlagen Brauer, Lange 1937, LA. Marburg, 1:20
19	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 24, NW-, WSW-Profil	Grabungsunterlagen Brauer, Lange 1937, LA. Marburg, 1:20
20	EDERTAL- <u>Bergheim</u> 24, Grube 3 Plana Brauer	Grabungsunterlagen Brauer, Lange 1937, LA. Marburg, 1:20
21	EDERSEE 1, Grabungsplan	Grabungsunterlagen Gensen, LA. Mar- burg 1971, rekonstruiert, 1:100
22	EDERSEE 1, "Planum"/Schnitt B	Grabungsunterlagen AG. Bad Wildun- gen 1971, 1:20
23	EDERSEE 1, "Planum"/Schnitt B, NO-Profil A-B, Gruben 2, 3	Grabungsunterlagen AG. Bad Wildun- gen 1971, 1:10
24	EDERSEE 1, Fläche A/C Grube 4 (nach Gensen)	Grabungsunterlagen Gensen, LA. Mar- burg 1971, 1:20
25	EDERSEE 1, verschiedene Gruben a.) Fläche A/C, Grube 8 (n. Schotten) (Nr. 4 n. Brendow), Planum b.) Flächen C, D; Gruben 5, 6, 7, 9; Nordprofile	Grabungsunterlagen Brendow, Gensen, AG. Bad Wildungen, LA. Marburg 1971, 1:20
26	EDERSEE 3, Übersichtsplan der lokalisierbaren Fundstellen	Grundplan Kulick 1971, Ergänzungen Schotten bis 1978, 1:500
27	EDERSEE 3, Lesefunde Lorenz 50- und 60er Jahre	Kulick, Schotten 1977, 1:500
28	EDERSEE 3, Lesefundkomplexe der AG. Bad Wildungen 70er Jahre	Kulick, Schotten, Brendow, Herold, Köster, Prinz bis 1978, 1:500
29	EDERSEE 3, Grube 9	Grabungsunterlagen Kulick 1971, 1:20

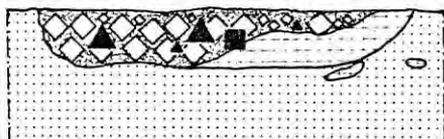
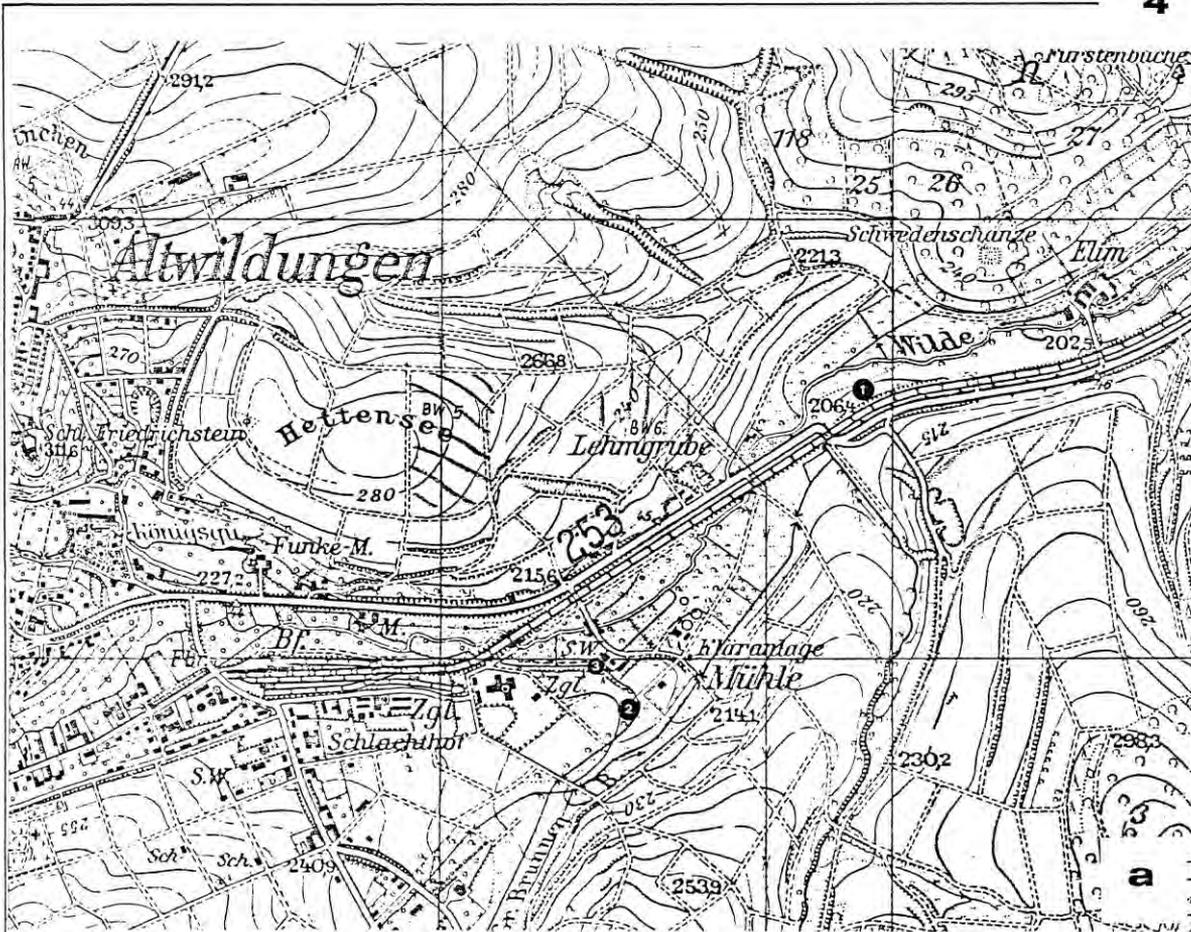
Blatt	Fundort, Fundstelle, Objekt	Kartengrundlage, Quelle
30	EDERSEE 3, Fläche 1, Grube 50	Grabungsunterlagen Gensen 1971 , rekonstruiert, 1:50
31	EDERSEE 3, Fläche 2, Gruben 55, 56; Planum 1	Grabungsunterlagen Gensen 1971 , rekonstruiert, 1:20
32	EDERSEE 3, Fläche 2, Gruben 55, 56; Planum 2, Profil Grube 56	Grabungsunterlagen Gensen 1971, rekonstruiert, 1:20
33	EDERSEE 3, Fläche 2, Gruben 55, 56, Planum 3 (165cm tief), Profil Grube 55	Grabungsunterlagen Gensen 1971, rekonstruiert, 1:20
34	EDERSEE 3, Flächen 3a und 3b	Grabungsunterlagen Gensen 1971, rekonstruiert , 1:50
35	EDERSEE 3, Westteil a.) Fläche 4, Gruben 7, 13 b.) Fläche 5, Gruben N.N.	Grabungsunterlagen Gensen 1971, rekonstruiert, 1:50
36	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Lageplan	Katasterplan Nieder-Werbe, 1:5000, Katasteramt Korbach, Stand 1968
37	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Übersichtsplan Grabung Schotten 1976	Grabungsunterlagen Schotten, Ein- messung Schotten, Weiß 1976, 1:400
38	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Grabung Schotten 1976, Schnitt 1, Planum und Südprofil	Grabungsunterlagen Schotten 1976, 1:20
39	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Grabung Schotten 1976, Schnitt 1, Ostprofil	Grabungsunterlagen Schotten 1976, 1:20
40	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Grabung Schotten 1976, Schnitt 1, Westprofil	Grabungsunterlagen Schotten 1976, 1:20
41	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Grabung Schotten 1976, Schnitt 2, 2A, 2B, Planum	Grabungsunterlagen Schotten 1976, 1:40
42	WALDECK-Nieder-Werbe 1, Grabung Schotten 1976, Schnitte 2A, 2B, Profile a) SW-Profil Schnitt 2A b.) NW-Profil Schnitt 2B	Grabungsunterlagen Schotten 1976, 1:20

Blatt	Fundort, Fundstelle, Objekt	Kartengrundlage, Quelle
43	VÖHL- <u>Obernburg</u> 1, Funde Kulick 1968 a.) Lage der Fundstelle b.) Gliederung der Fundstelle	Vergrößer. 1:10 000 der TK 25 4719 Vöhl NW und NO, Hess. Landesvermess. Amt, Wiesbaden, Stand 1963
44	EDERTAL- <u>Wellen</u> 1-3, Funde Lorenz, Uenze	Katasterkarte Wellen, Flur 1, 1:625, Katasteramt Korbach, Stand 1975, Eintragung nach R. Lorenz, Bad Wildungen, Münch, Wellen und Publ. Uenze 1962 (Fundber. Hessen)
45	EDERTAL- <u>Wellen</u> 6, Lageplan	Katasterkarte Wellen, 1:1250, Katasteramt Korbach, Stand 1976, Eintragung nach Grabungsunterlagen AG. Bad Wildungen
46	EDERTAL- <u>Wellen</u> 6 a.) Lage der einzelnen Fundstellen b.) Planum Grube a), Profile Gruben a) und b)	Grabungsunterlagen AG. Bad Wildungen 1971/72
47	EDERTAL- <u>Wellen</u> 7, 8 a.) Lageplan b.) Bezeichnung der einzelnen Fund- stellen	Grabungsunterlagen AG. Bad Wildungen
48	EDERTAL- <u>Wellen</u> 11, Gruben 3, 4, 7, 8 am "Grundweg", Haus Seibel-Schäfer	Grabungsunterlagen AG. Bad Wildungen



Das mittlere Edertal



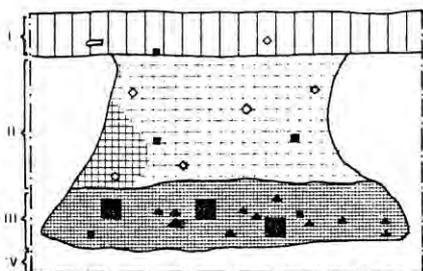


Grube 2

BAD WILDUNGEN 13



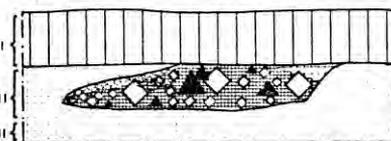
b



Grube 6

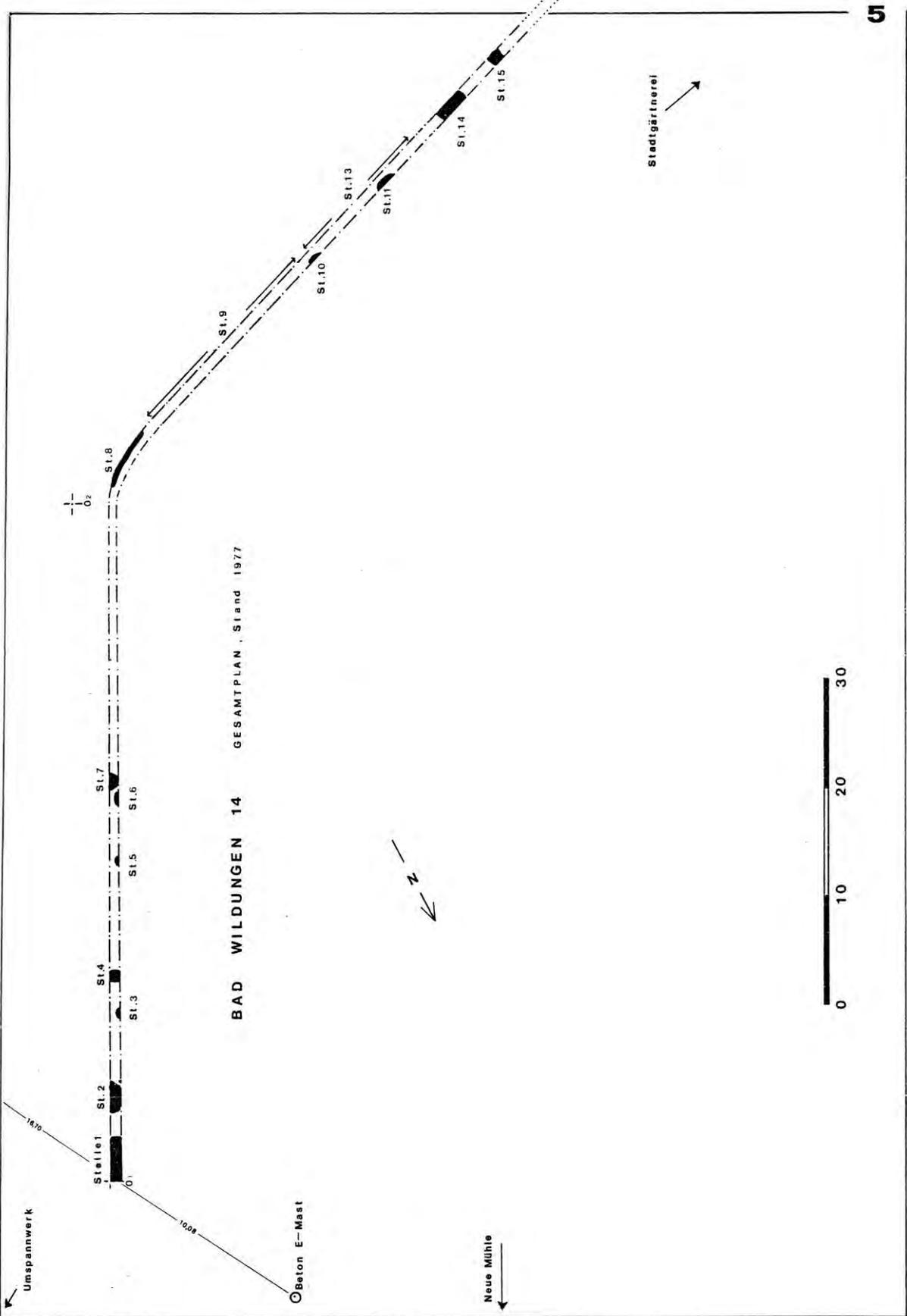
BAD WILDUNGEN 14

Südprofile



Grube 5

c



BAD WILDUNGEN 14 GESAMTPLAN, Stand 1977

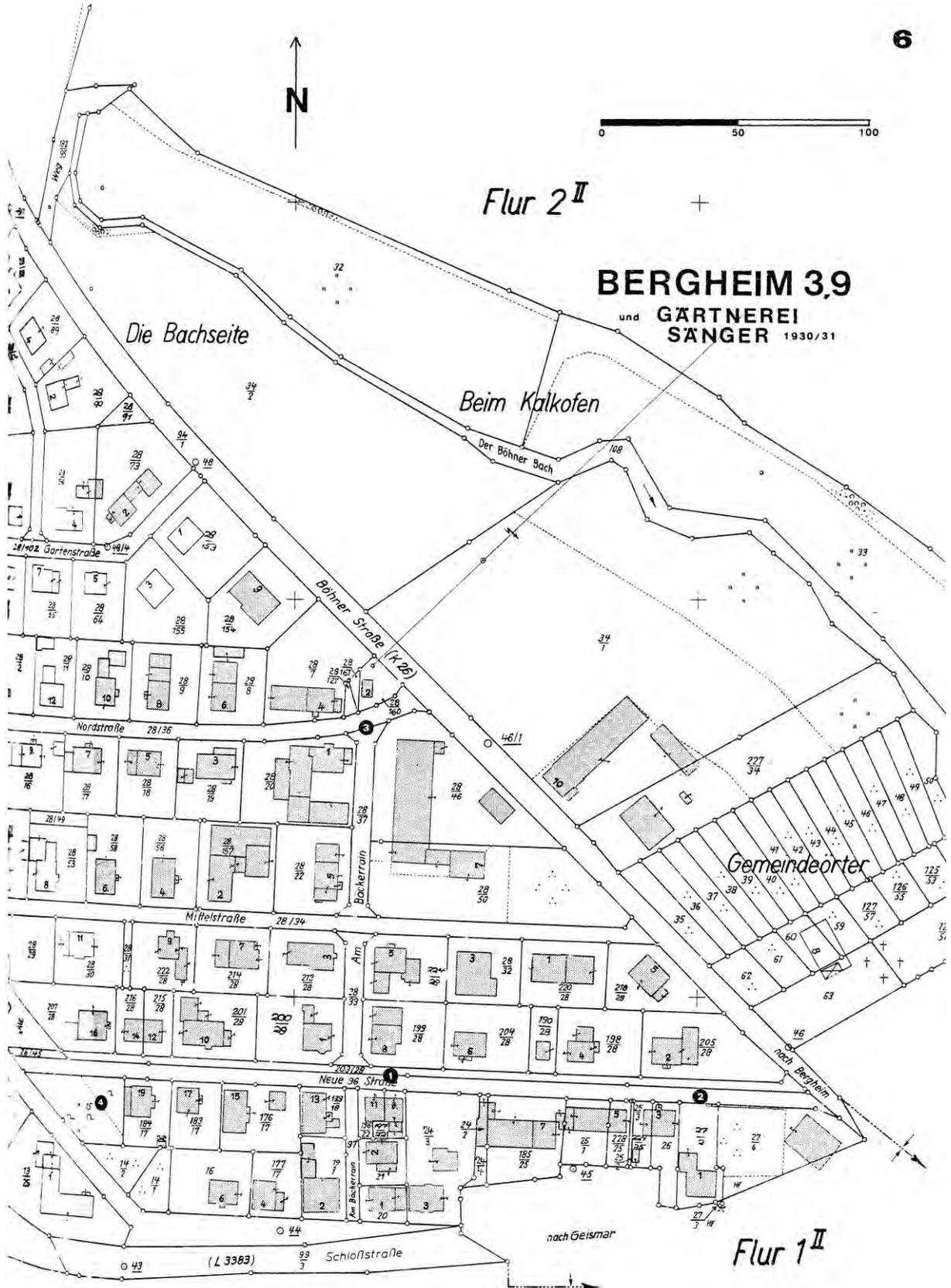


Flur 2 II

BERGHEIM 3,9
und GÄRTNEREI
SÄNGER 1930/31

Die Bachseite

Beim Kalkofen



Gemeindeörter

nach Geismar

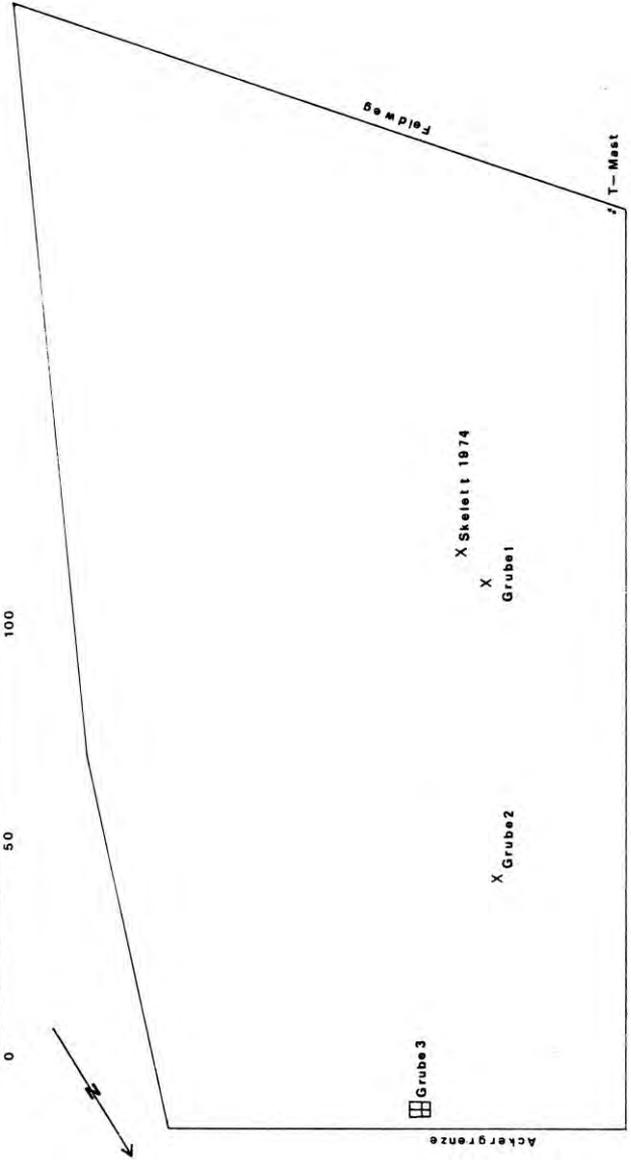
Flur 1 II

(L 3383)

1:10 000

1:10 000

BERGHEIM 6b



asphaltierter Feldweg

Grube 3

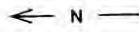
X Grube 2

X Skelett 1974
X
Grube 1

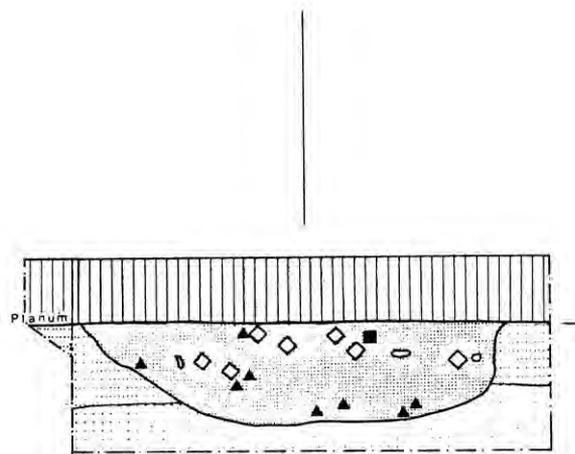
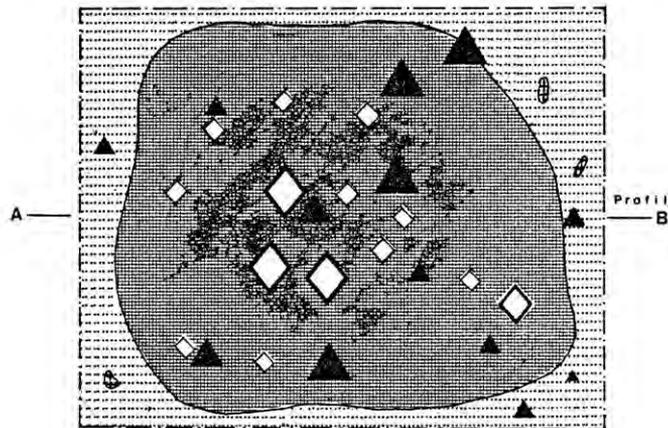
T-Mast

Feldweg

Ackergränze

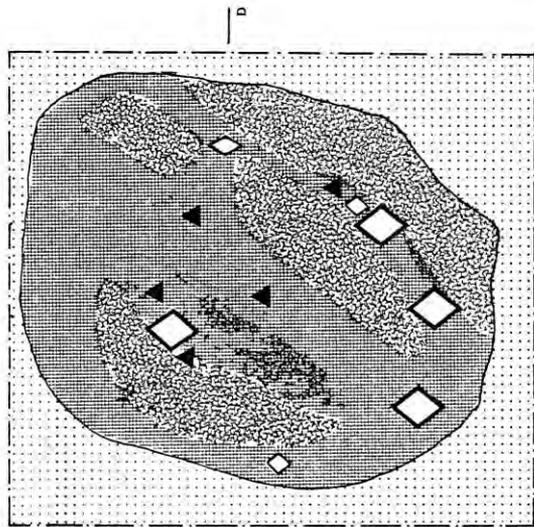
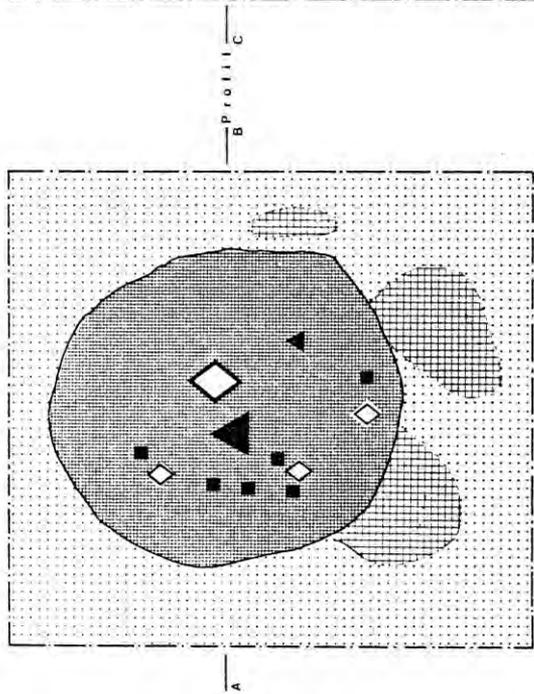


BERGHEIM 6b GRUBE 1 Planum



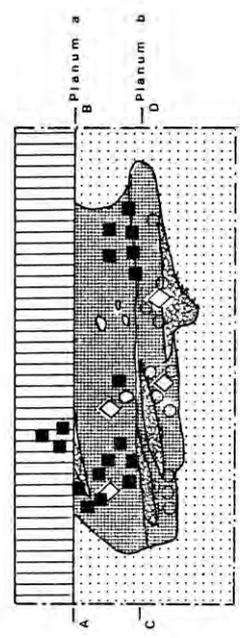
BERGHEIM 6b GRUBE 1

Ostprofil, Mitte der Grube

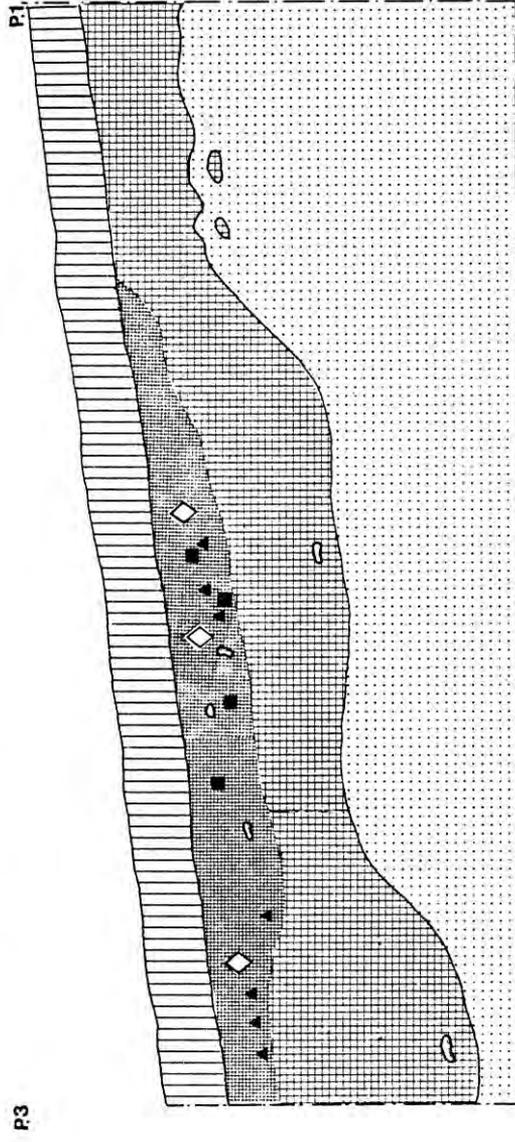
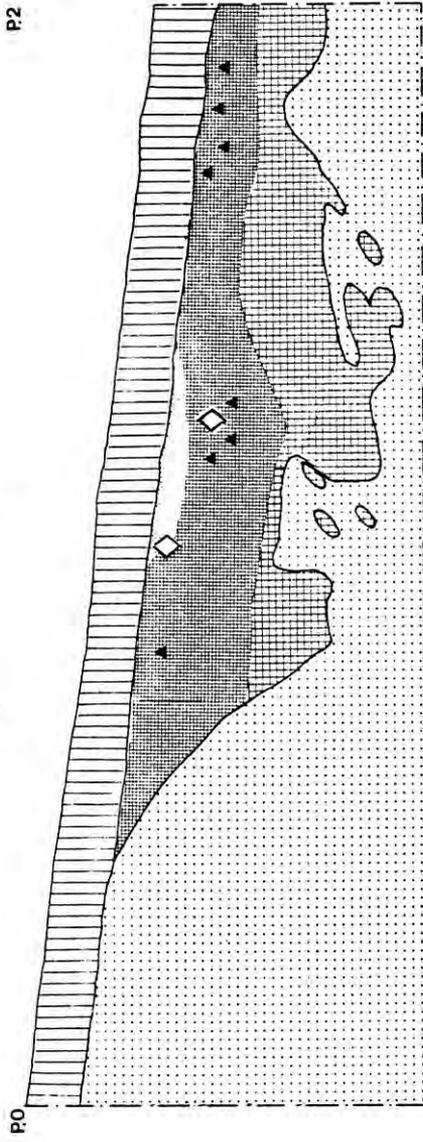


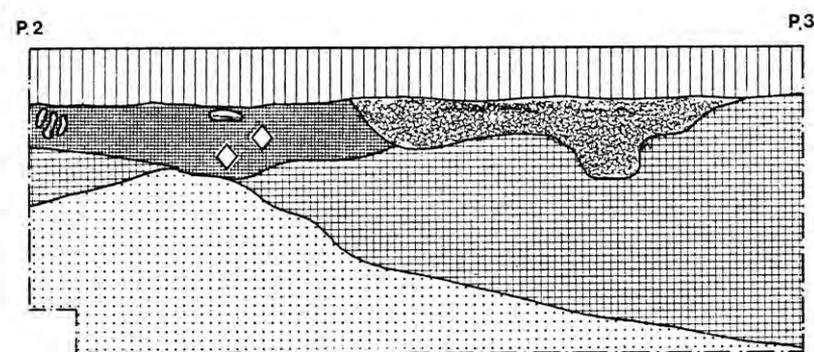
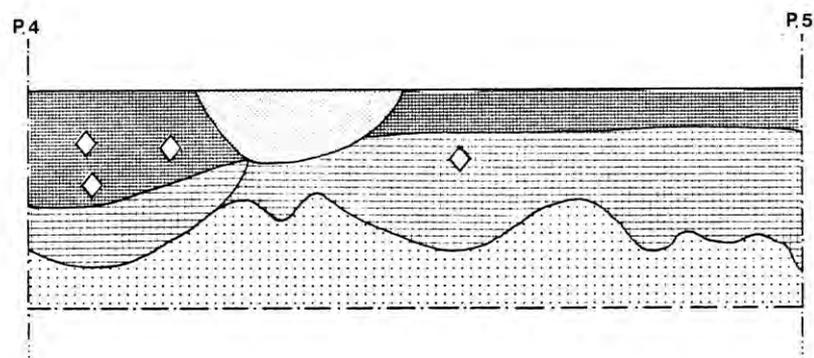
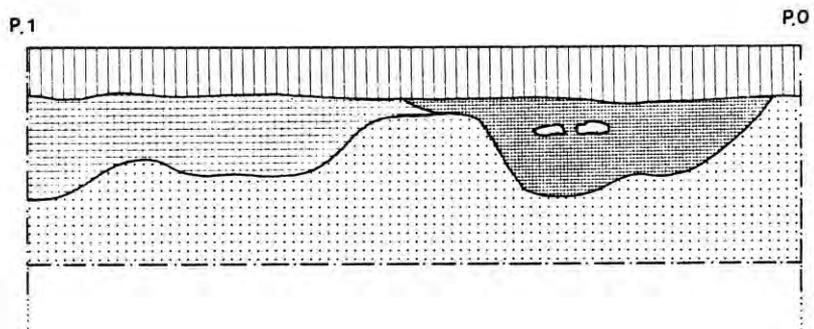
Planum a

Planum b

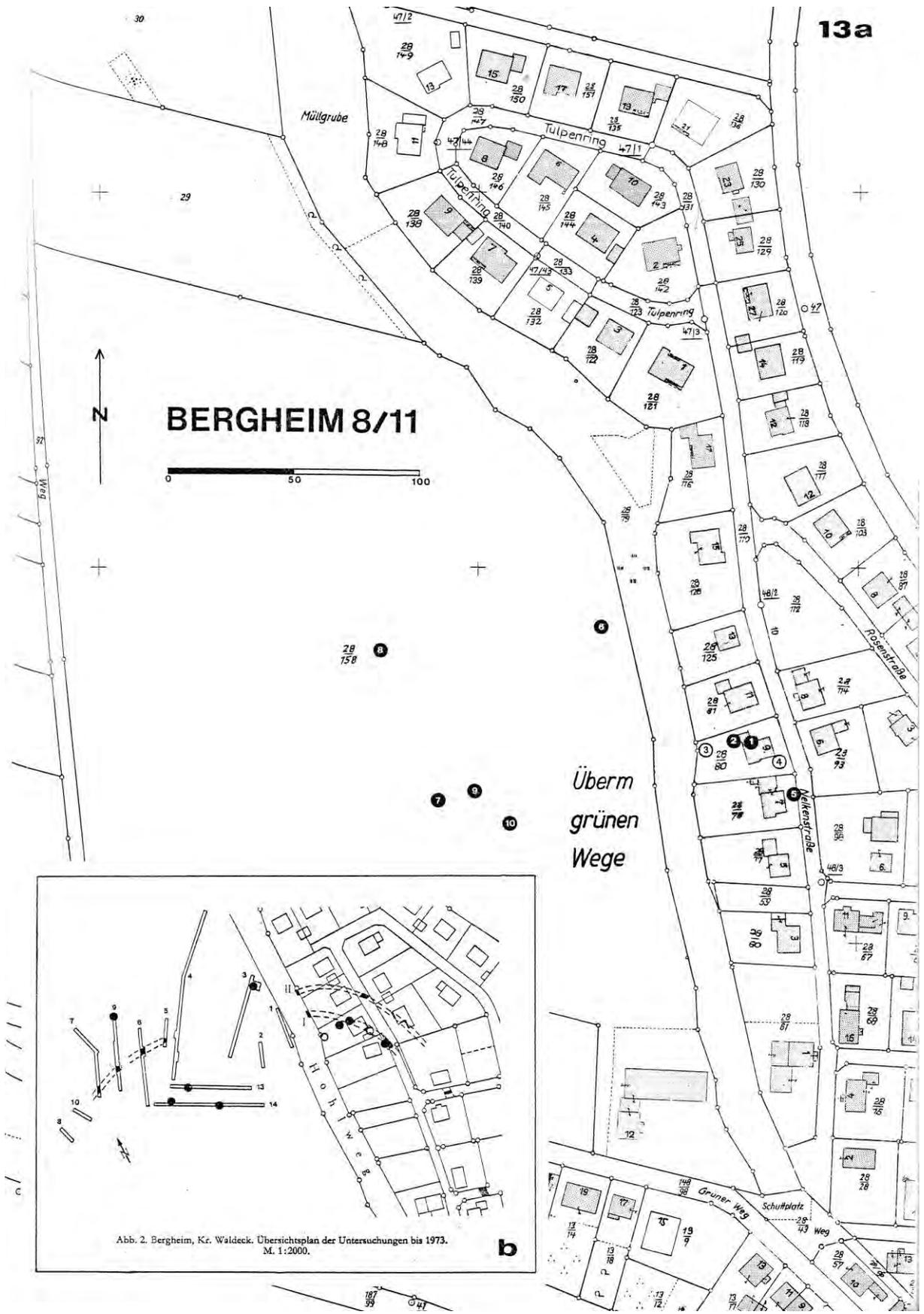


BERGHEIM 6b GRUBE 2





BERGHEIM 6^b PLANUM 3

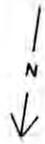


BERGHEIM 8/11

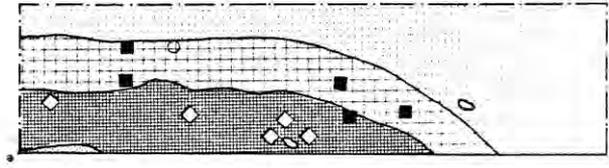
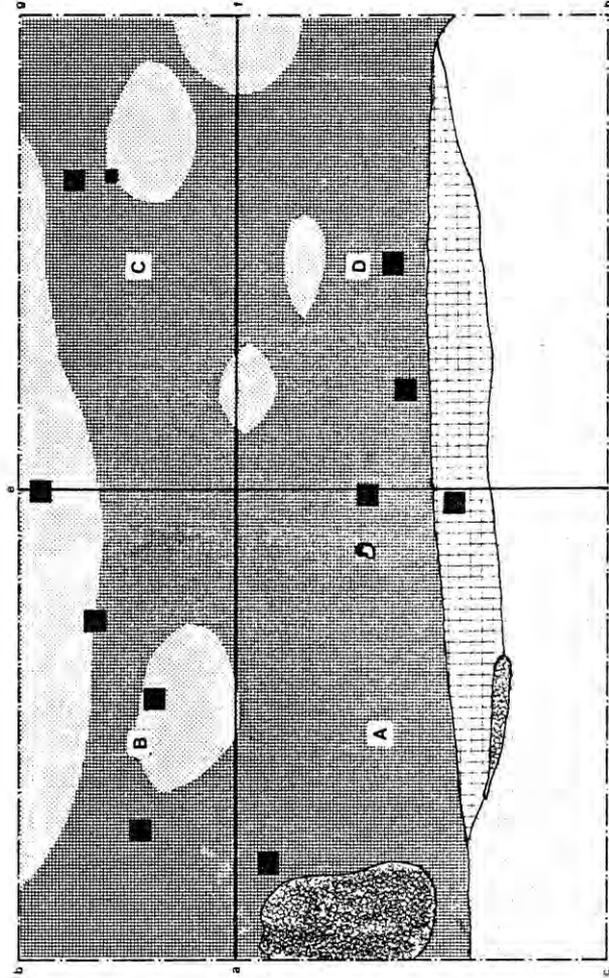
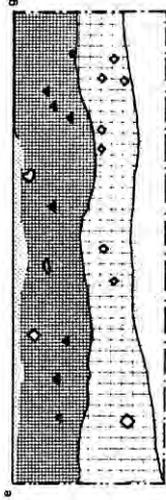
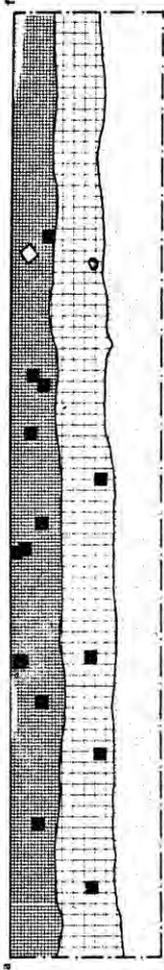
Abb. 2. Bergheim, Kr. Waldeck. Übersichtsplan der Untersuchungen bis 1973. M. 1:2000.

b

Horizontale
schematisch!

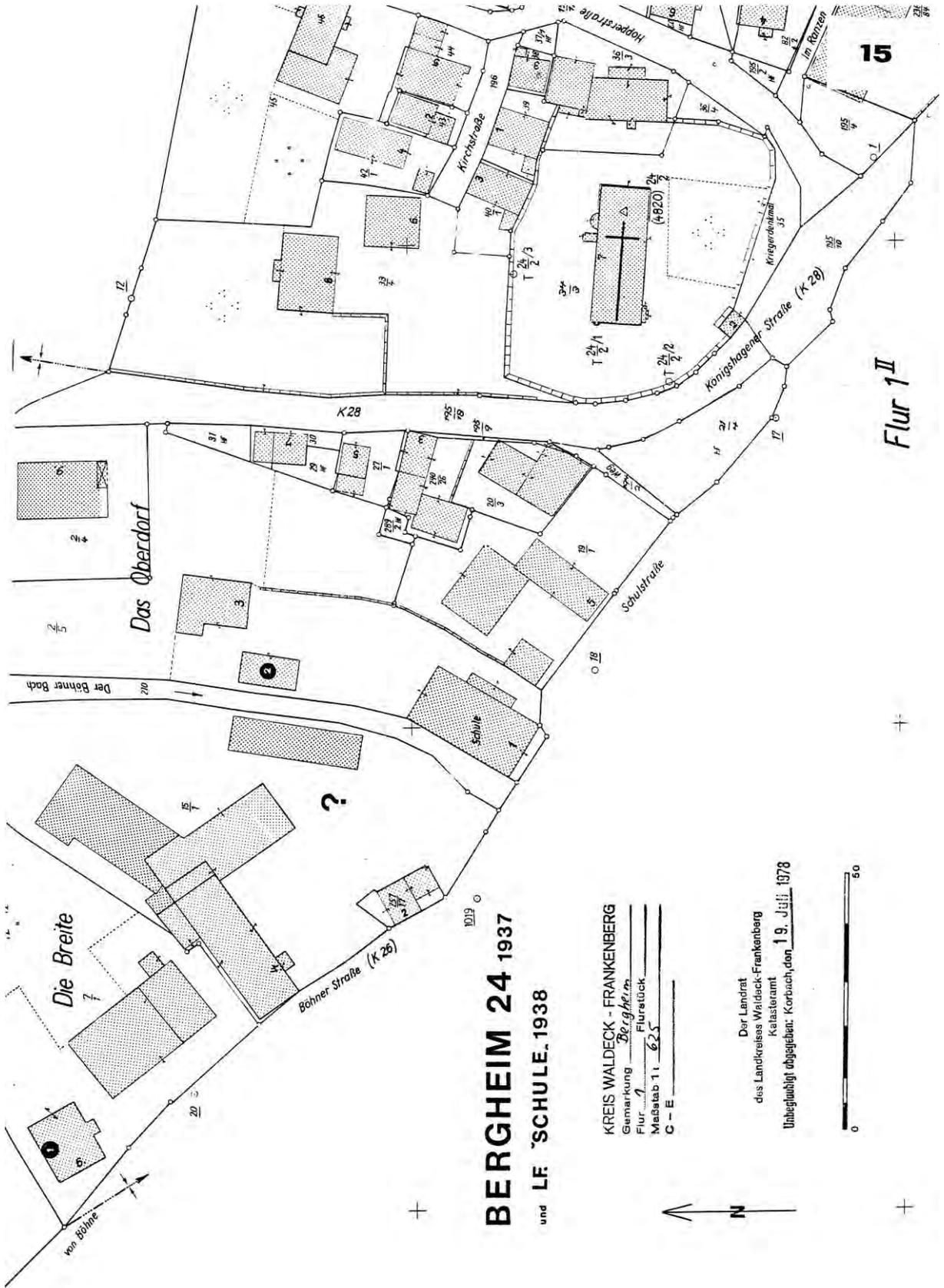


BERGHEIM 19/1



Planum 25cm 1:101

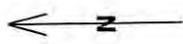




BERGHEIM 24 1937
und LF SCHULE 1938

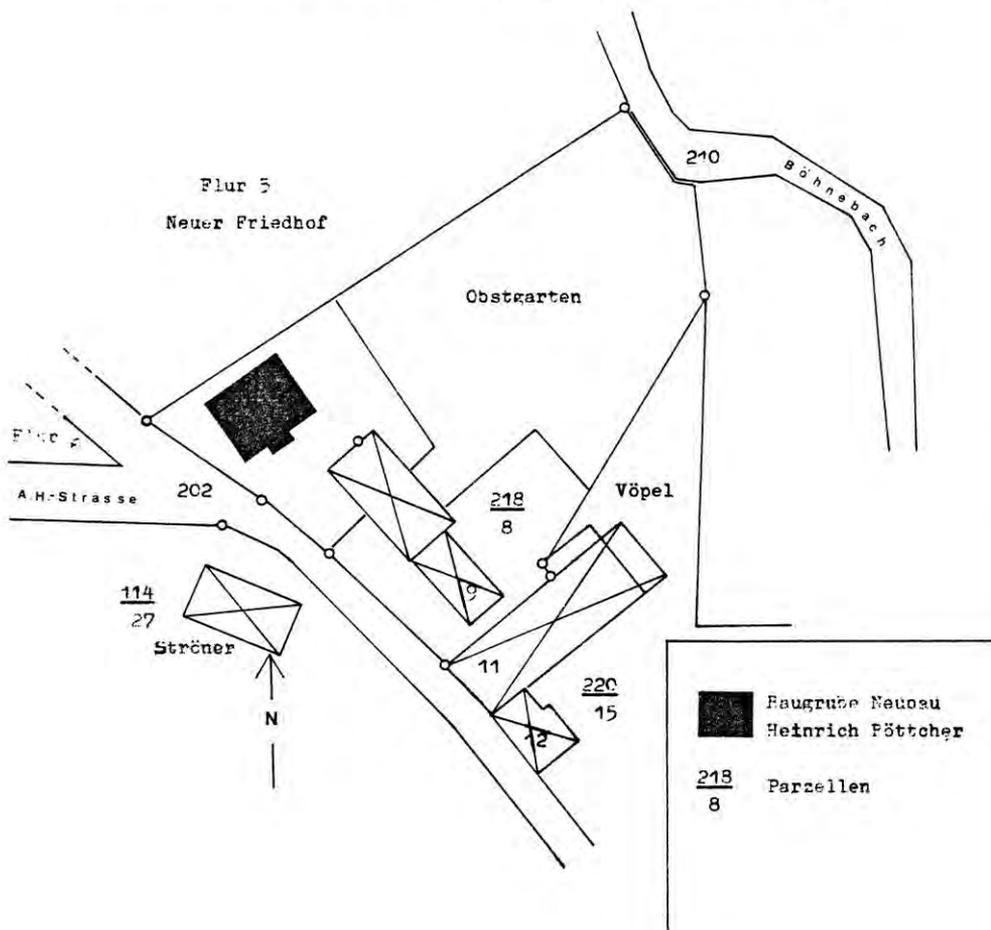
KREIS WALDECK - FRANKENBERG
 Gemarkung Bergheim
 Flur 1 Flurstück _____
 Maßstab 1: 625
 C - E _____

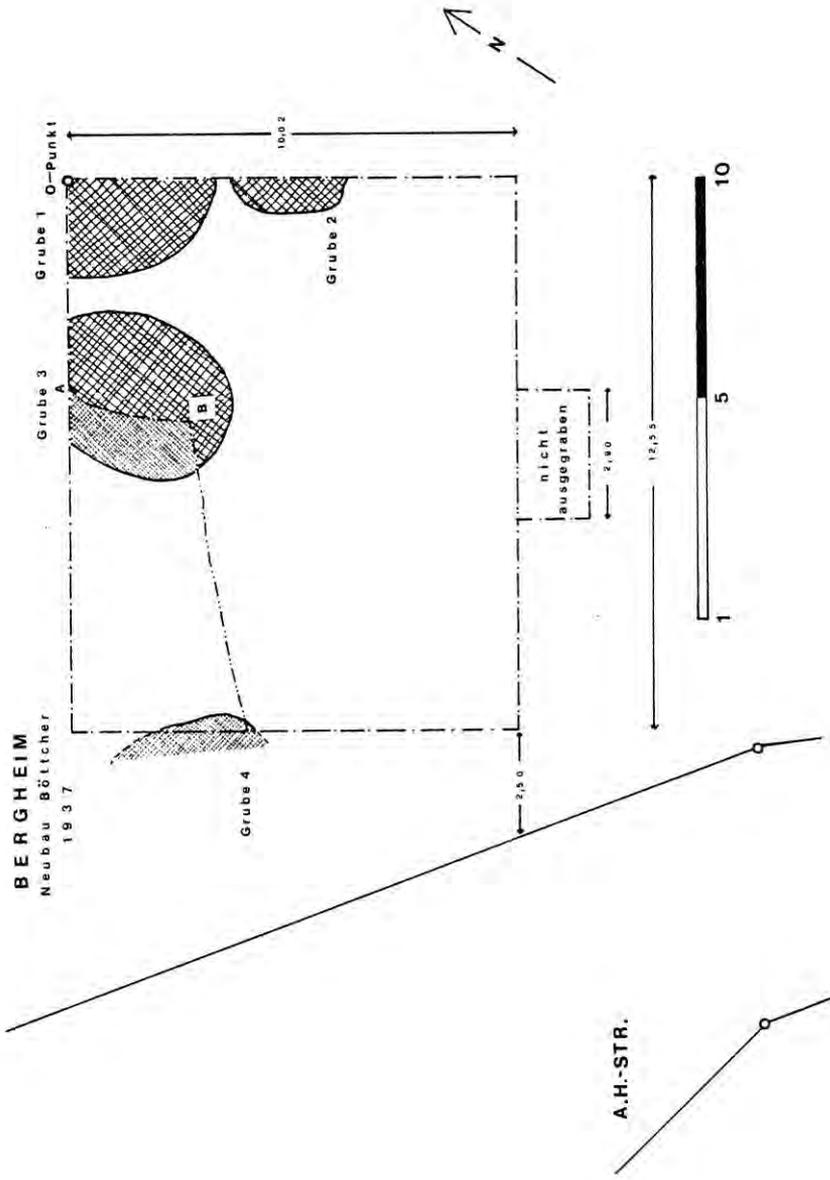
Der Landrat
 des Landkreises Waldeck-Frankenberg
 Katasteramt
 Unbeglaubigt abgegeben: Korbach, den 19. Juli 1978

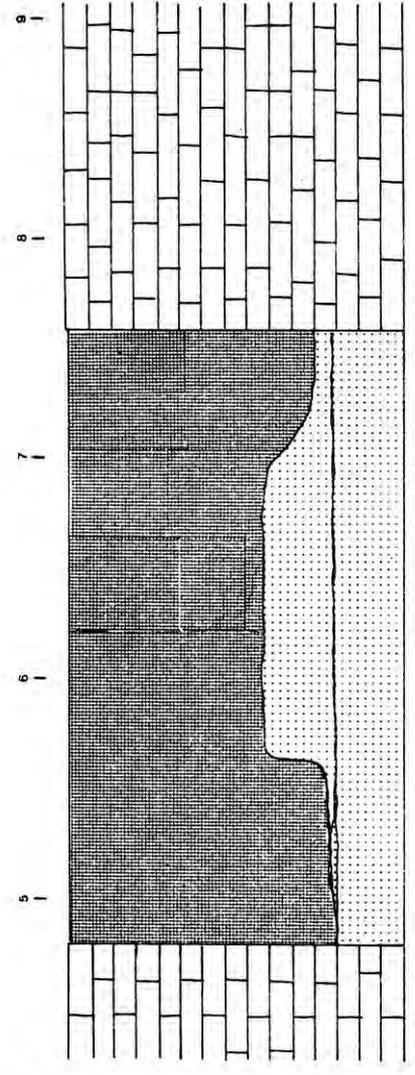


Umzeichnung nach einer Pause des Baupolizei-Auszuges (angefertigt von W. Lange am 14.V.1957), seinerzeit im Besitz von Heinrich Böttcher. Grundlage: Katasterverwaltung, Kreis der Eder; Preuss. Katasteramt, Bad Wildungen; Gemeindebezirk B e r g h e i m, Artikel 18 im Grundbuche Bd.3, Blatt 68

0 10 20 30 40 50 Maßstab etwa 1:625 (Vorlage Fotokopie, Verzerrung $\pm 1\%$)

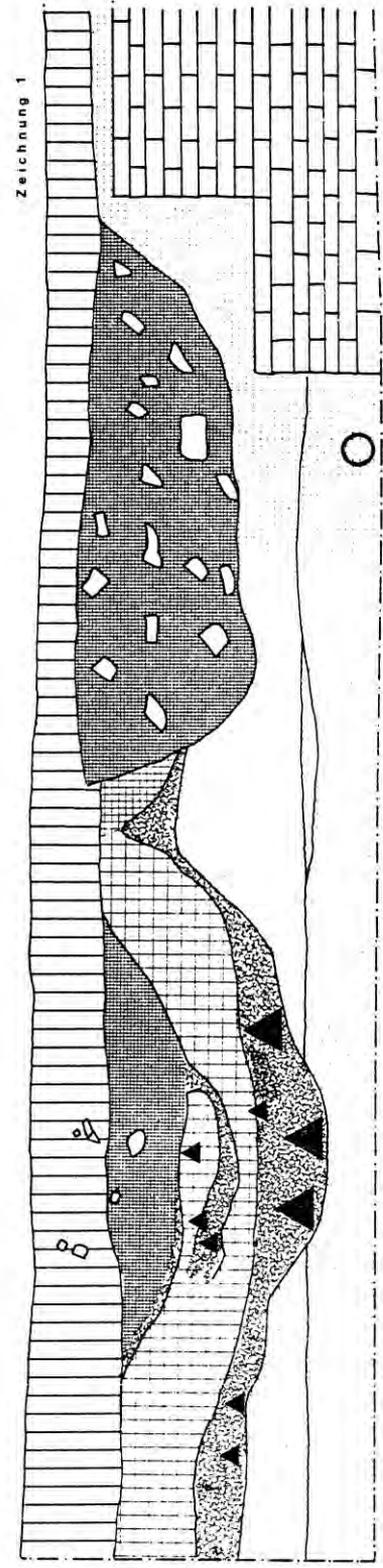






— SW →
Zeichnung 5

BERGHEIM NEUBAU BOTTCHER 1937



Zeichnung 1

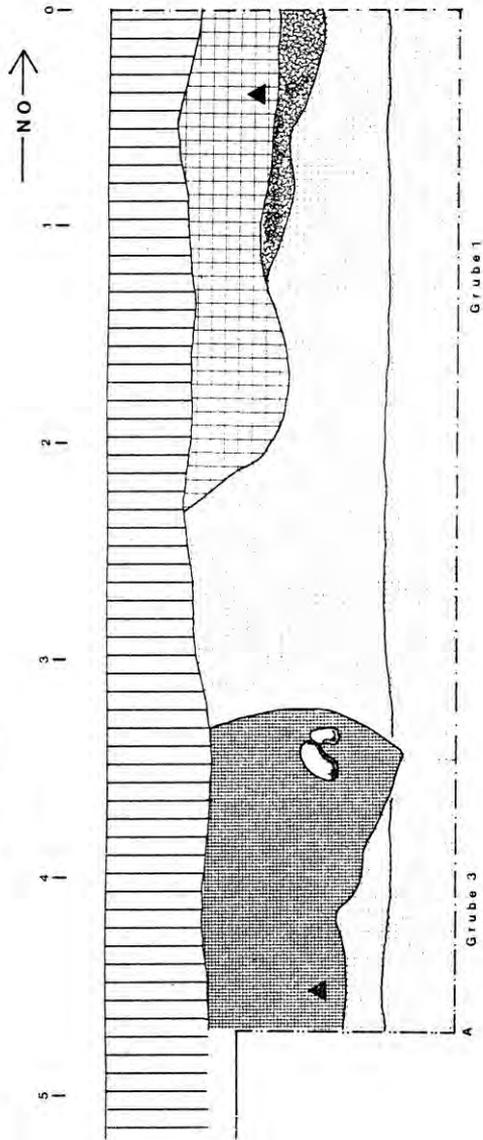
Grube 1

Grube 2

← NW —

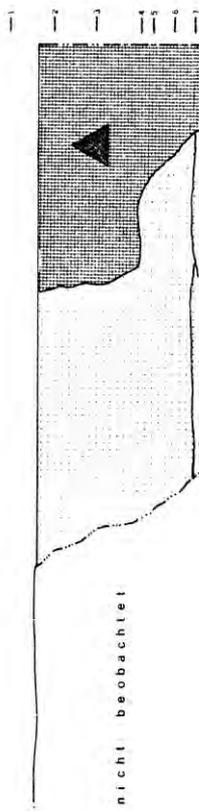
BERGHEIM
NEUBAU BÖTTCHER
1937

Zeichnung 2



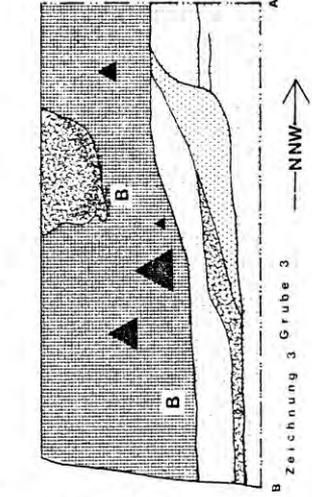
schon abgetragen

PLANA



schon abgetragen

PLANA



Zeichnung 4

NO

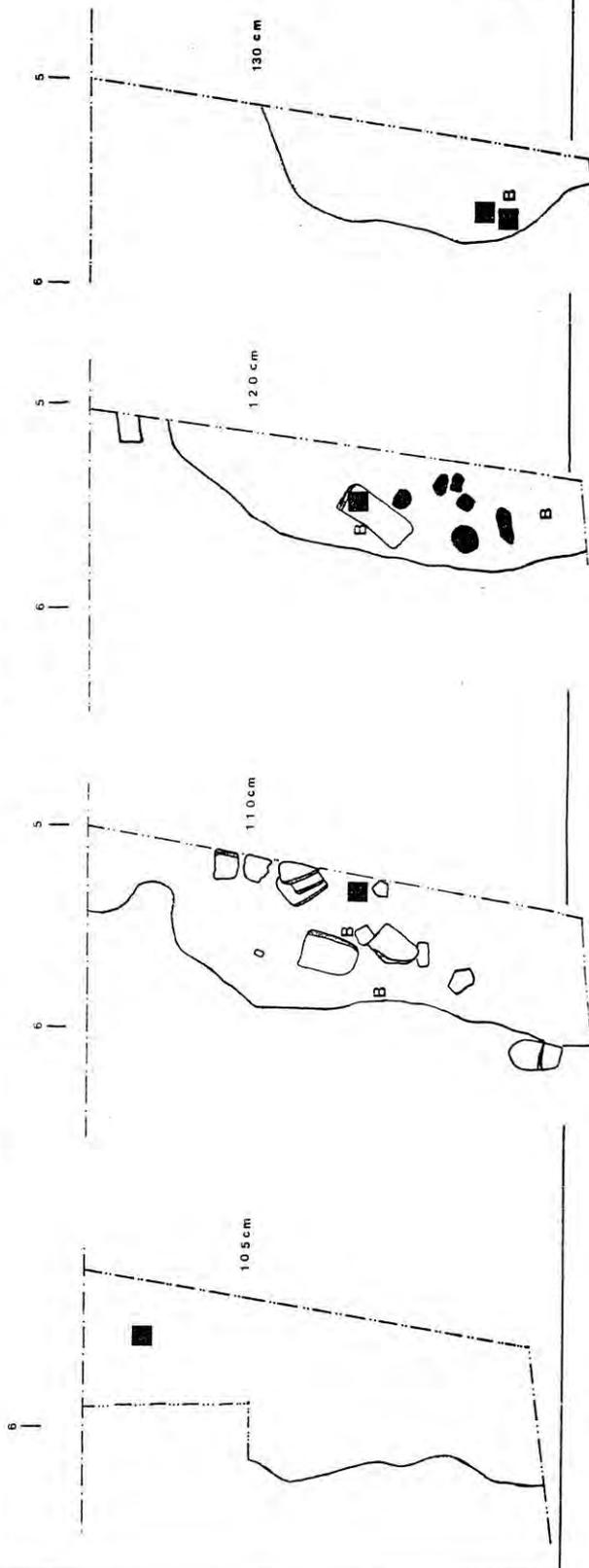
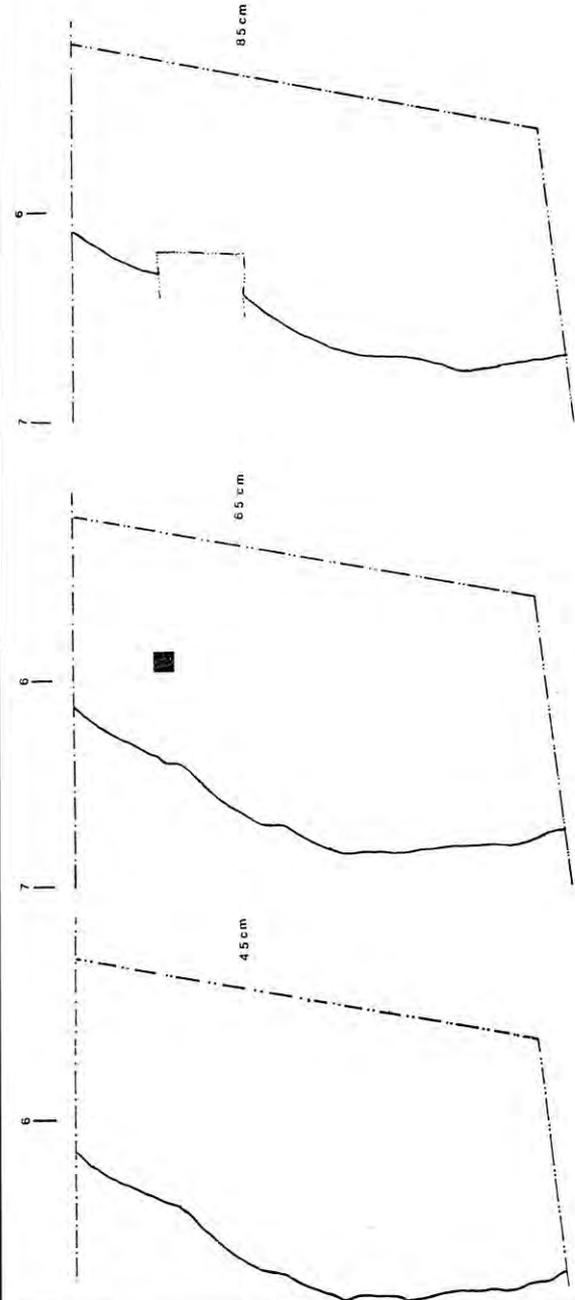
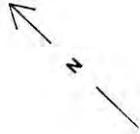
Grube 3

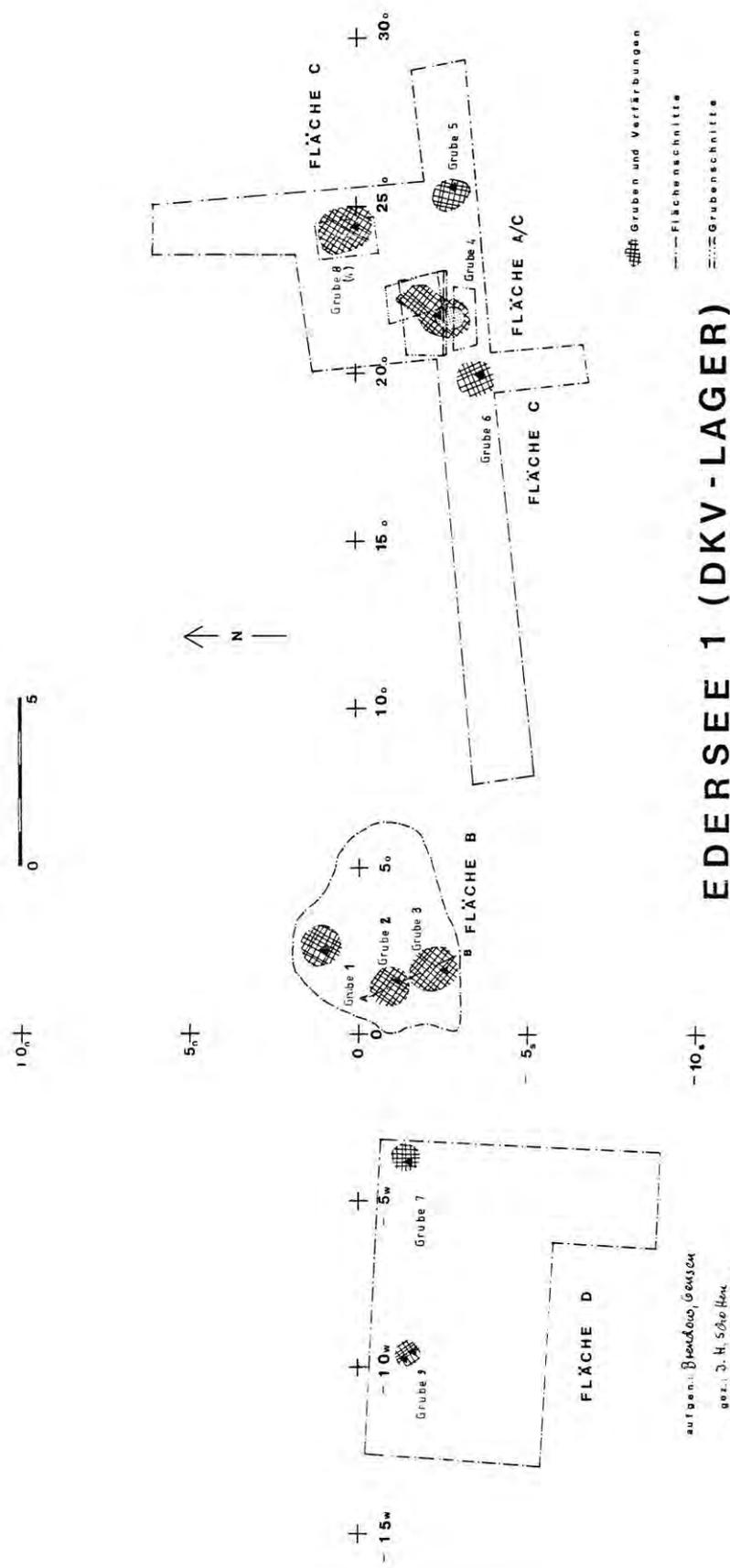
Zeichnung 3 Grube 3

NNW

BERGHEIM

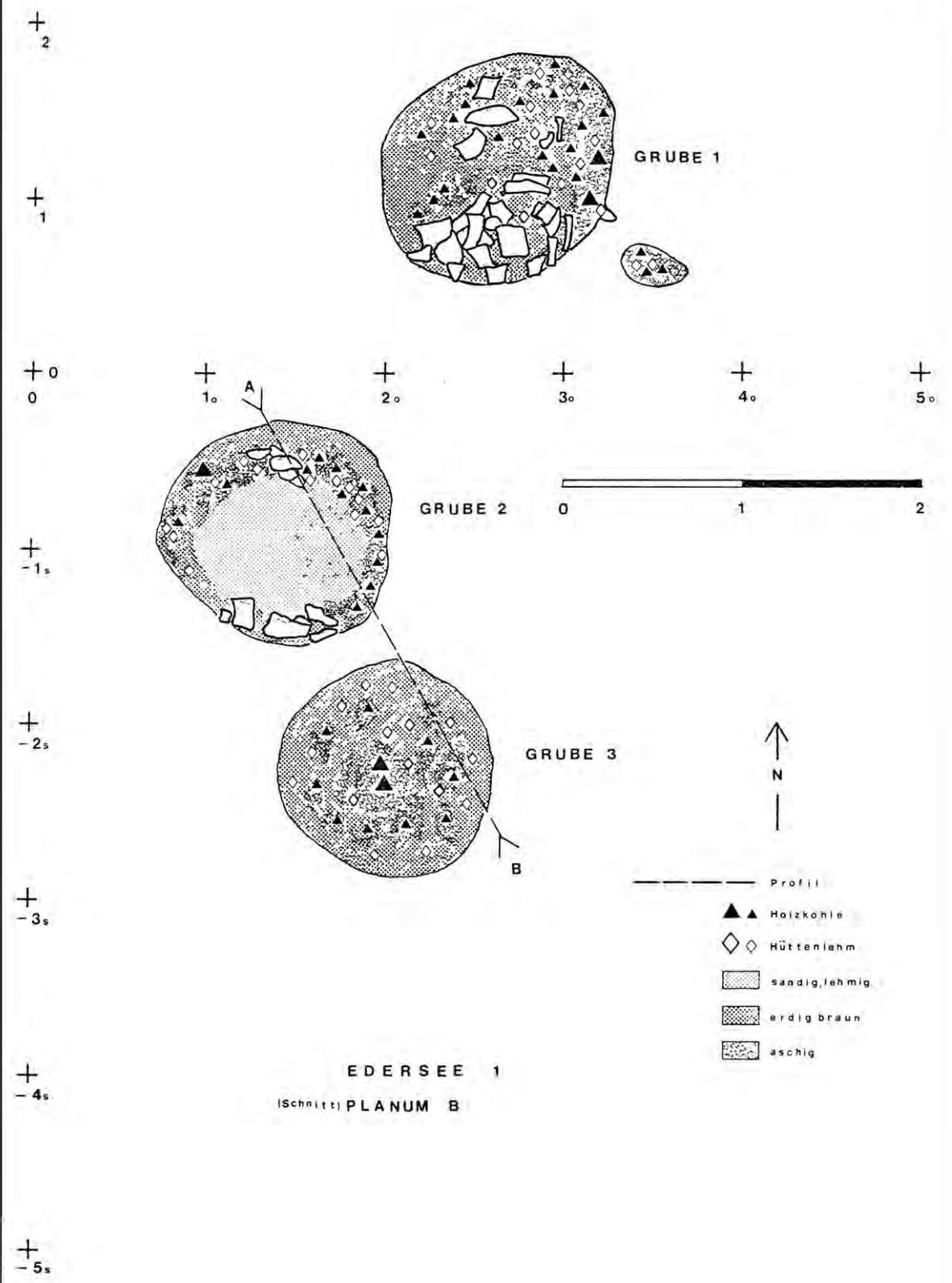
NEUBAU BÖTTCHER Grube
3
Grabung Brauer 1937





EDERSEE 1 (DKV - LAGER)

aut. gem.: Brandlow, Gensick
 gez.: J. H. Schön Hess
 Stand: Sommer 1977



EDERSEE 1
ISchnitt PLANUM B

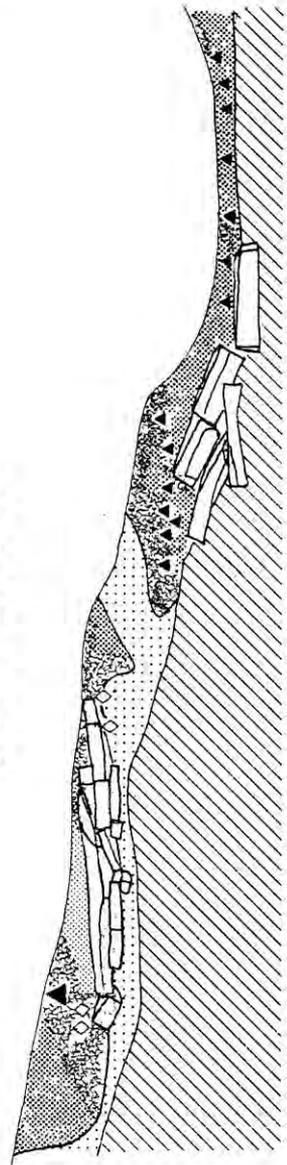
- Profil
- ▲▲ Holzkohle
 - ◇◇ Hütteniahm
 - sandig, lehmig
 - ▨ erdig braun
 - ▩ aschig

EDERSEE 1

B

NO-PROFIL

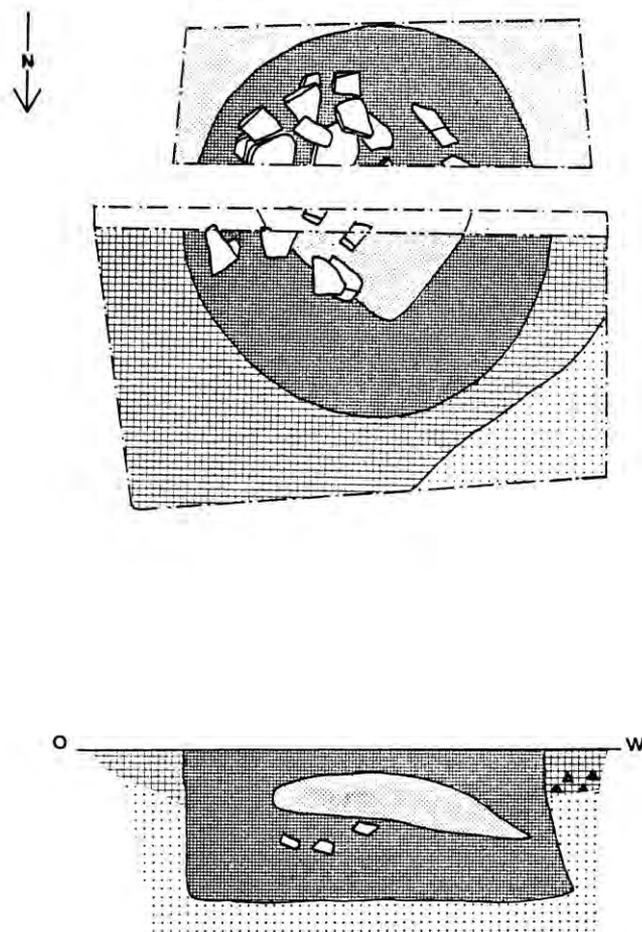
A



GRUBE 2

GRUBE 3

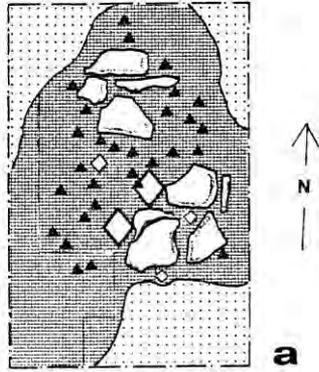




EDERSEE 1 GRUBE 4
FLÄCHE A/C

GRUBE 8 (nach Brendow)

20 cm tief

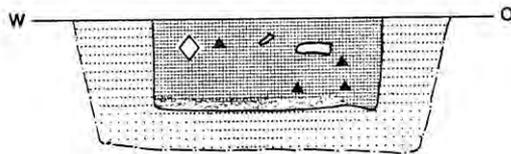


a

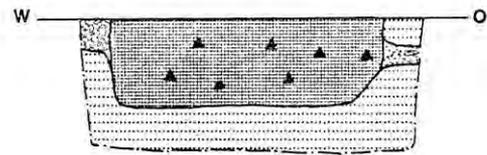
EDERSEE 1



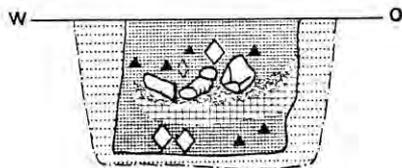
Nordprofile



Fläche C Grube 5



Fläche C Grube 6

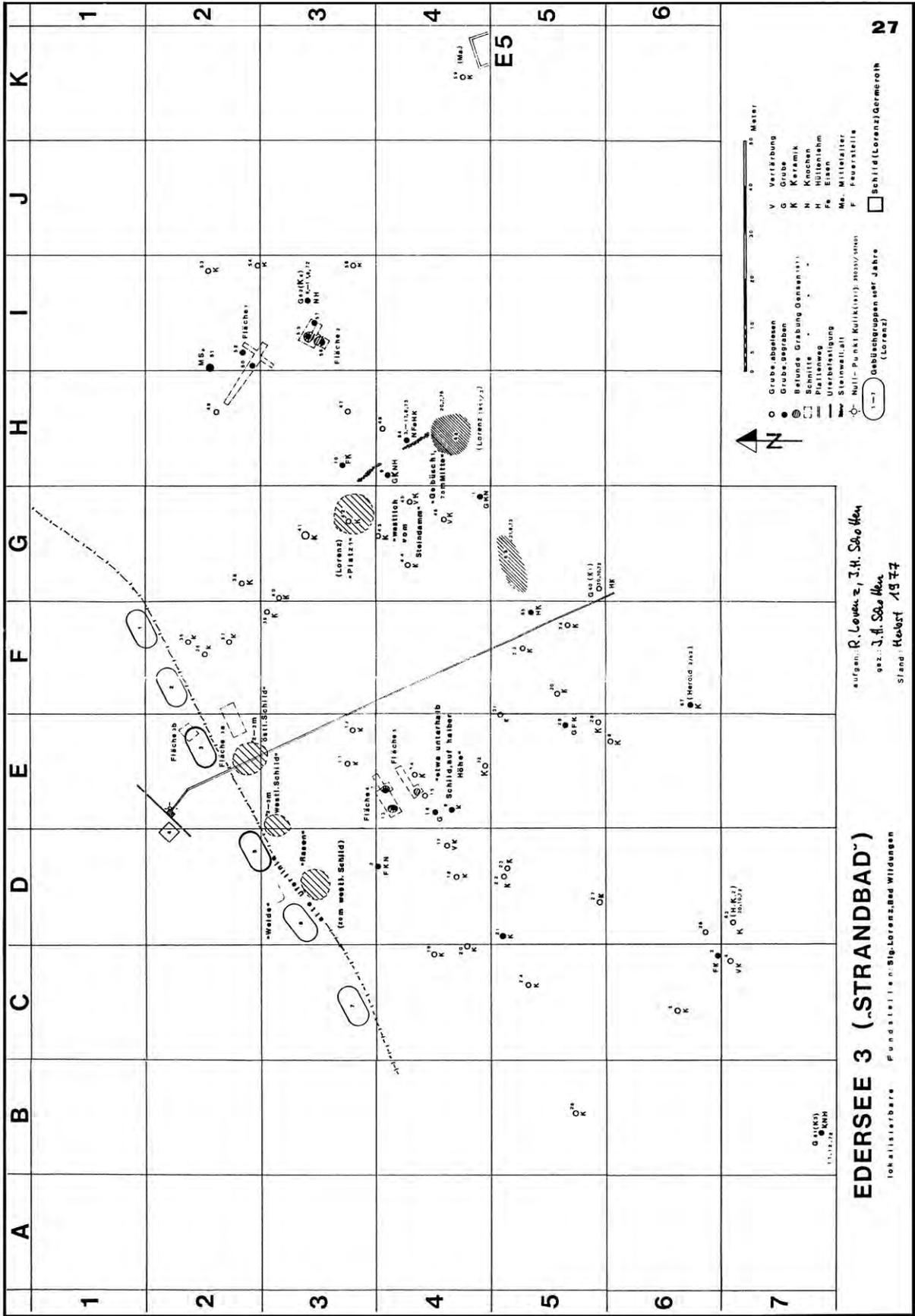


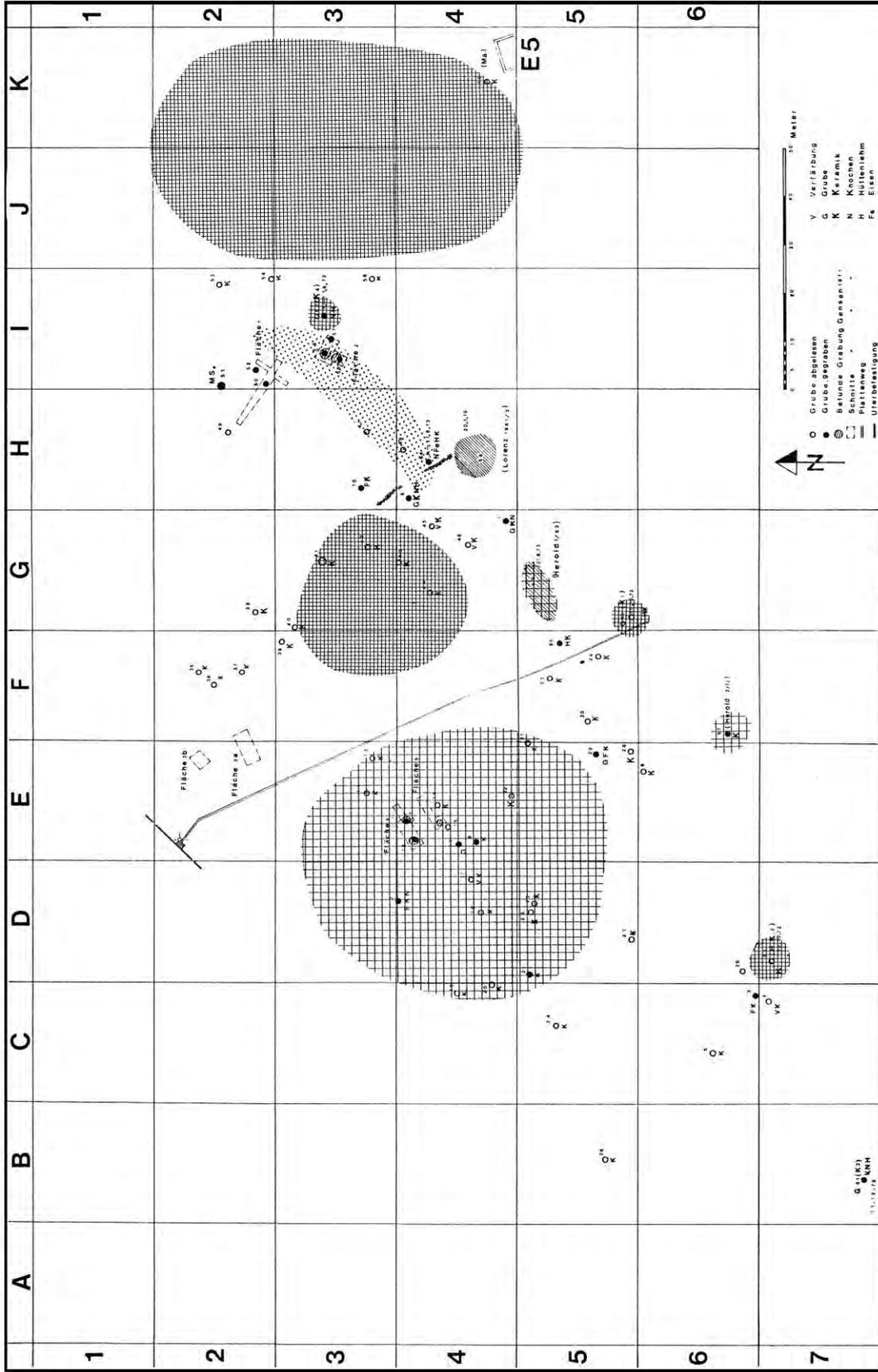
Fläche D Grube 7



Fläche D Grube 9

b





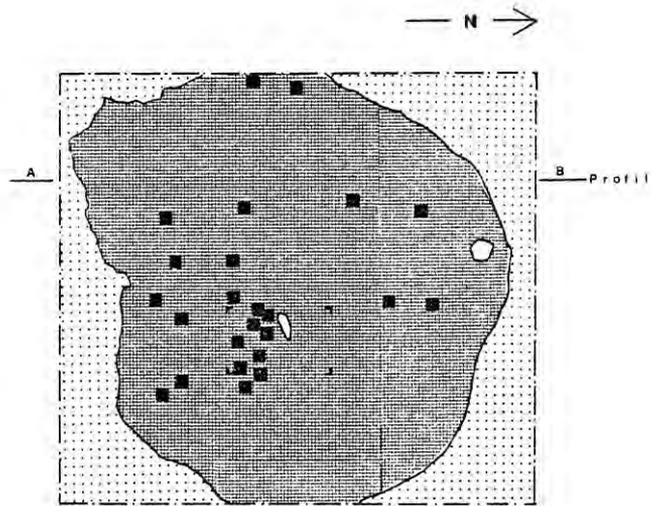
EDERSEE 3 („STRANDBAD“)
 lokalisiert durch Fundstellen Herold, Lesefunde 1929-Jahre
 Kister, Lesefunde 1913-1917 und früher.

ausgearb. J. Kießlich, J. H. Schönbauer, Herold, Bamberger
 gez. J. H. Schönbauer
 Stand Sommer 1974
 Prinz-Lesefunde 1974-1977

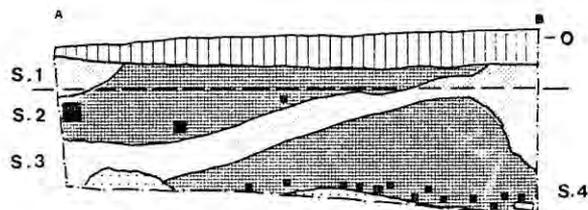
N 8

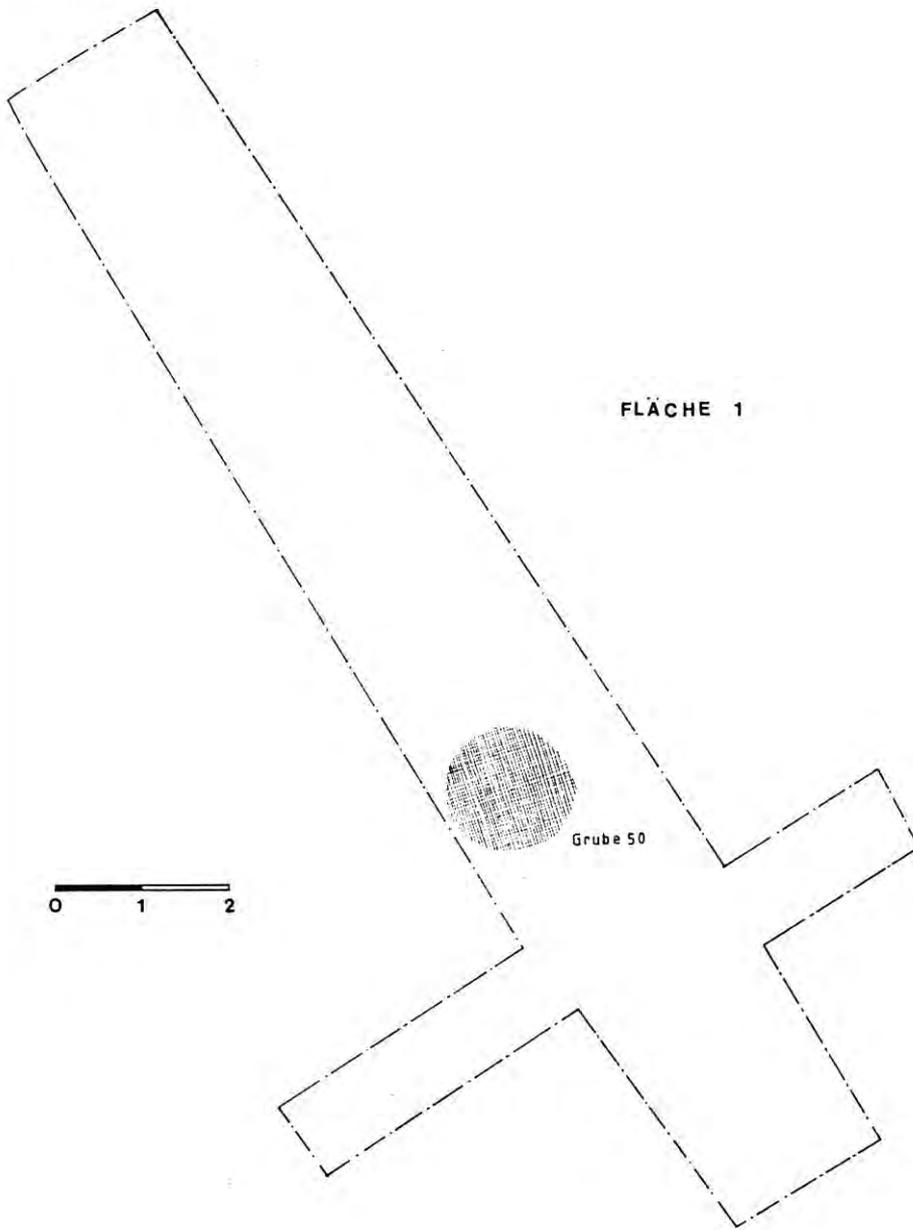
- 0 Grube abgelesen
 1 Grube gegraben
 2 Befunde Grabung Ganssen (1917)
 3 Schuttsite
 4 Plattenweg
 5 Uferbefestigung
 6 Steinwall
 7 Null-Punkte (K11111111111111111111)
- V Verfüllung
 G Grube
 K Keramik
 N Knochen
 H Hüllenabdruck
 Fe Eisen
 Ma Metall
 F Feuerstelle
- 0-25 Meter
- 0 5 10 15 20 25
- ↑ N

EDERSEE 3 GRUBE 9



F 1 Fotoausschnitt
L J

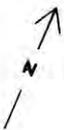




FLÄCHE 1

Grube 50

0 1 2



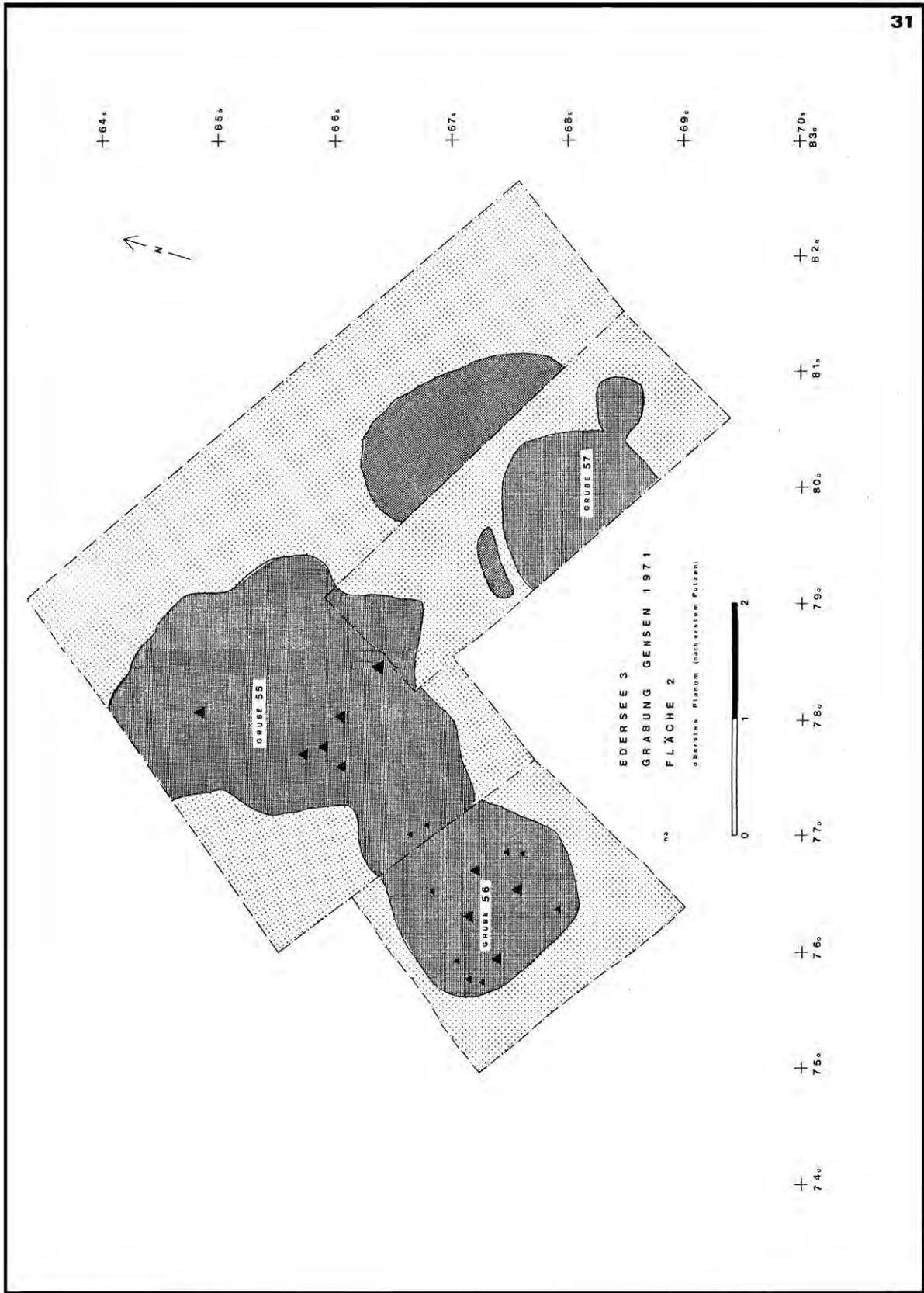
+

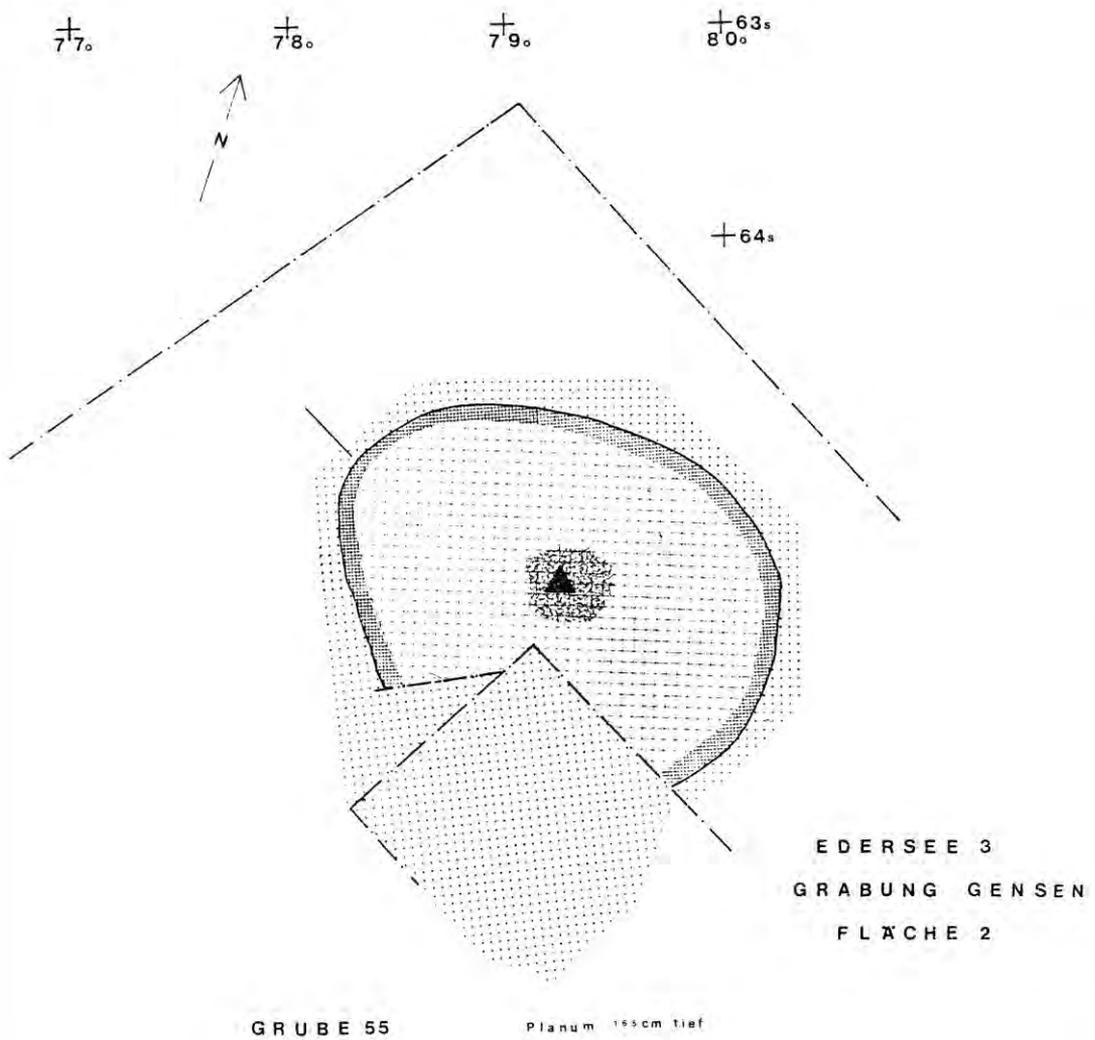
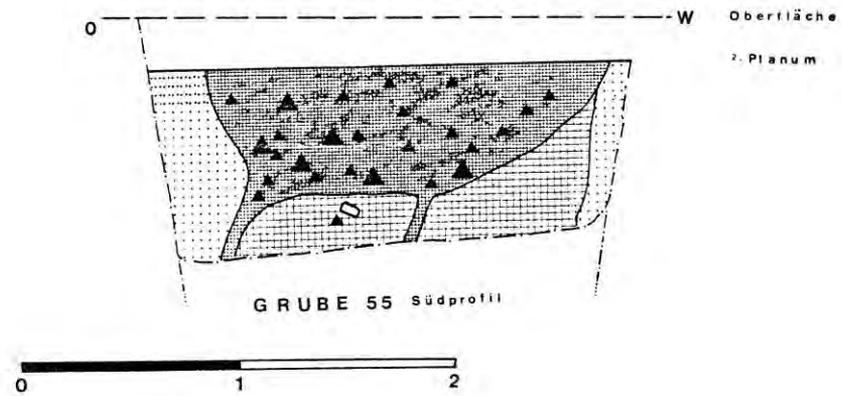
+ 50.

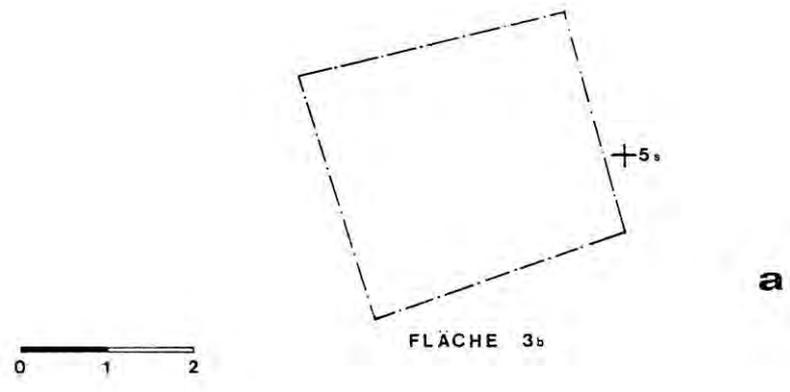
+

+ 80.

+ 60.
8 50.

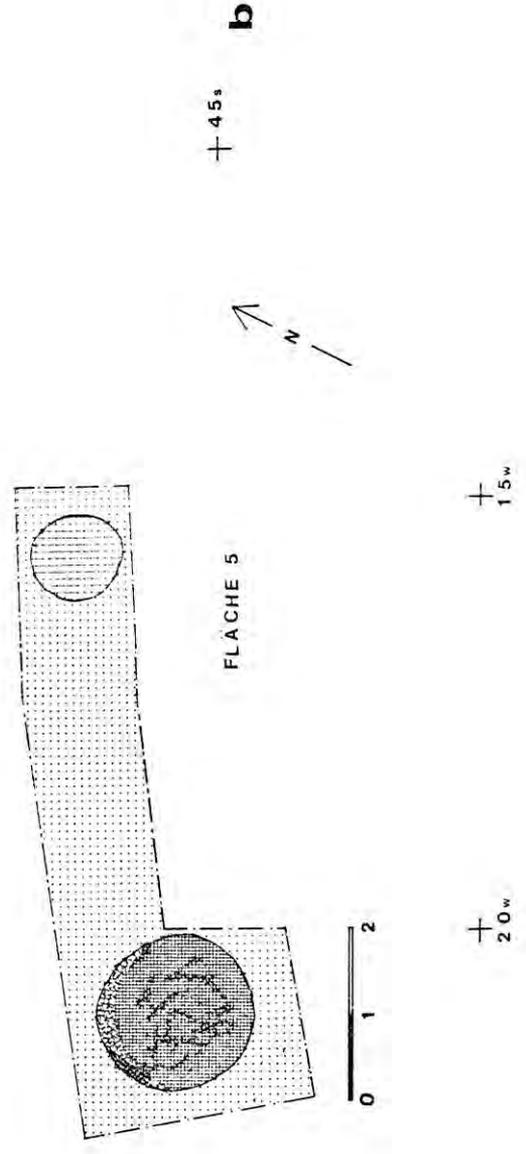
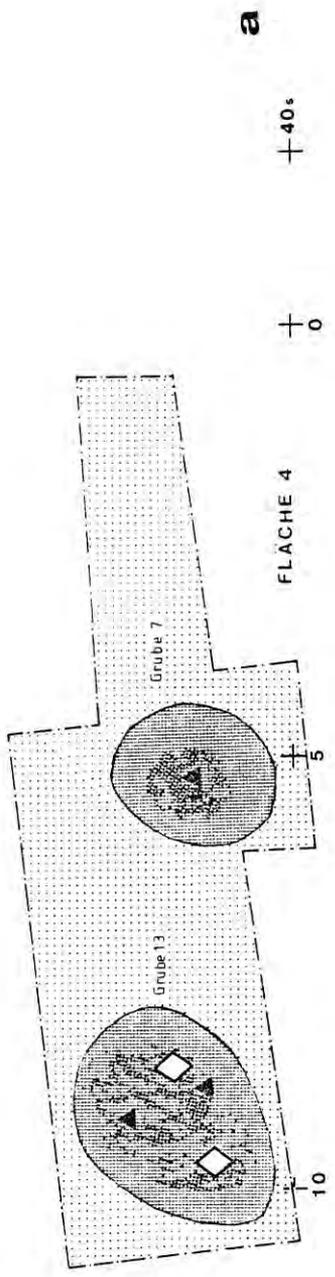






a

b





Gemarkung Asel

Flur 22

Die Fischpfüde

Die erste Borndelle

Über der Born-delle

Grabung 1976

Die Hütten und zweite Borndelle

NIEDER-WERBE 1

HÜNSEL(EN)BURG

Flur 23

Am Linden-berge

Der Lindenberg

KREIS WALDECK - FRANKENBERG

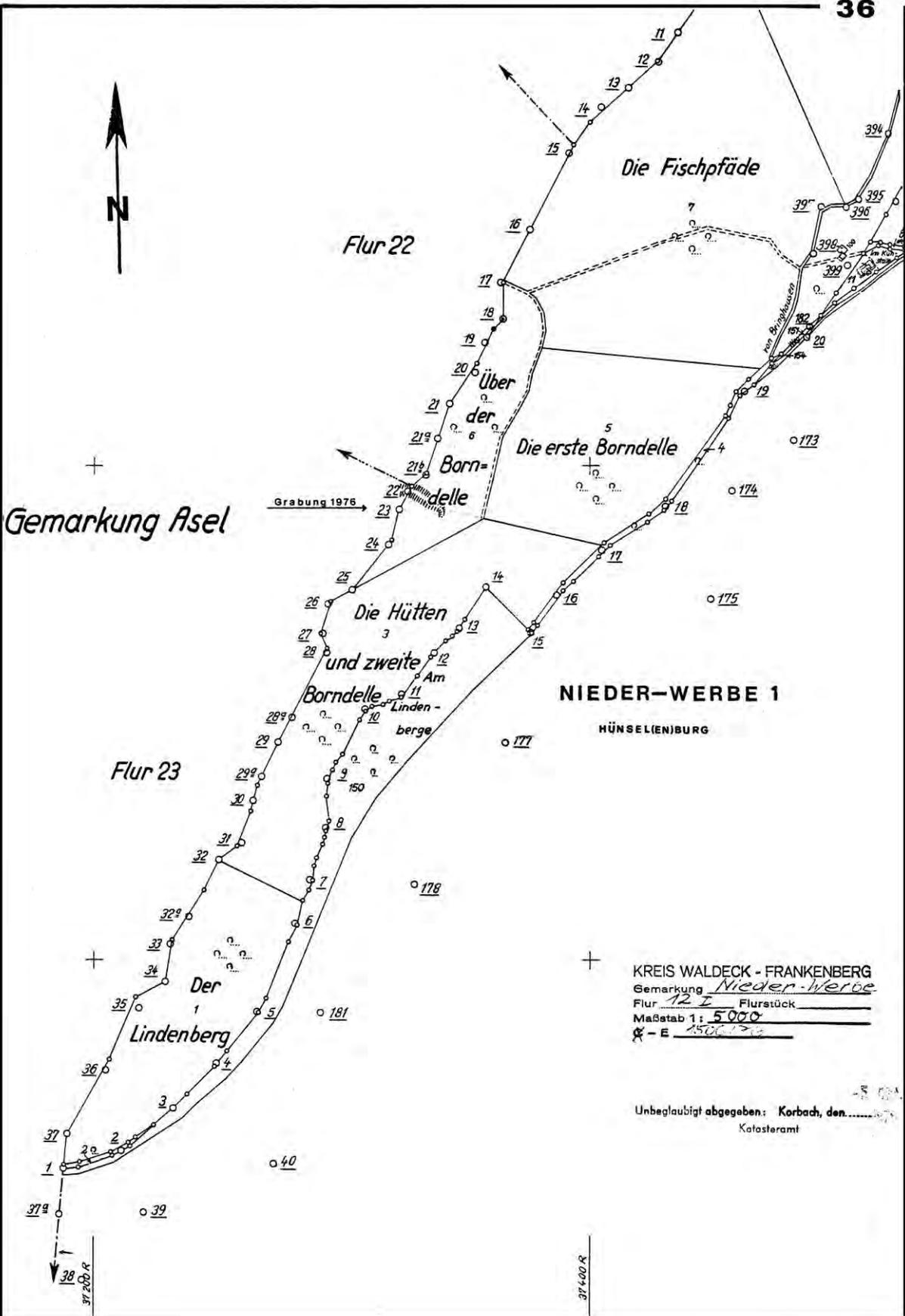
Gemarkung Nieder-Werbe

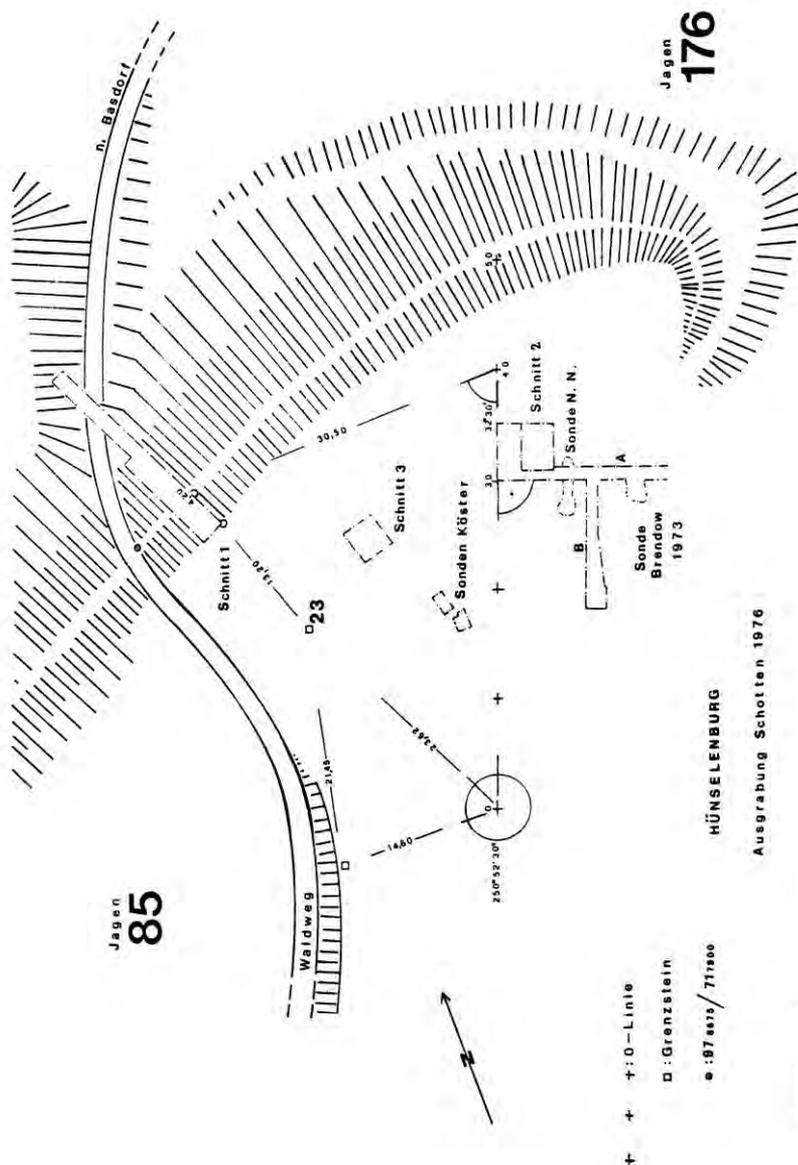
Flur 12 E Flurstück

Maßstab 1: 5 000

⊗ - E 1500 176

Unbeglaubigt abgegeben: Korbach, den.....
Katasteramt





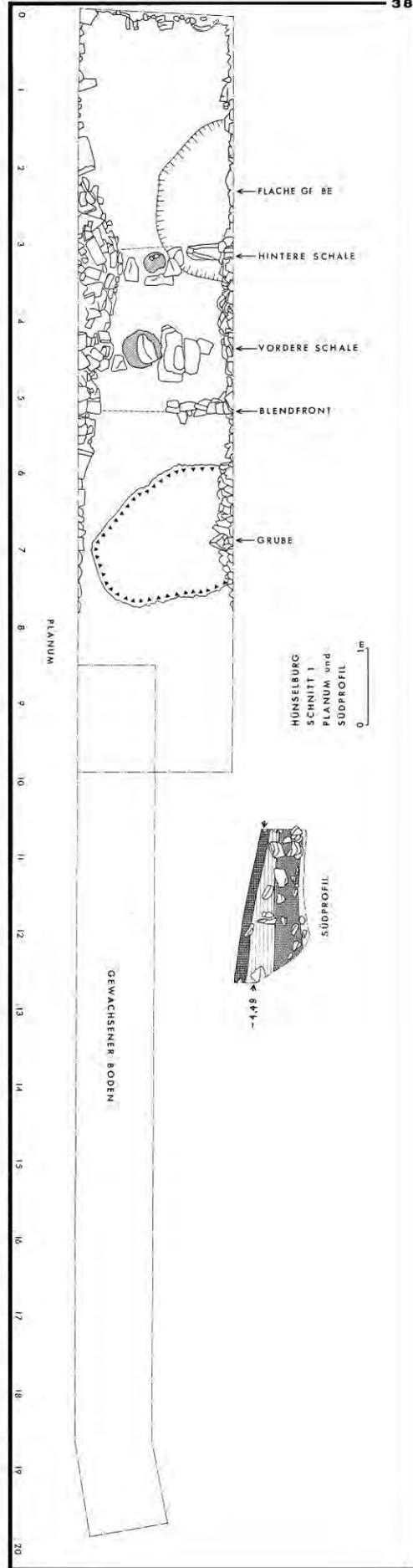
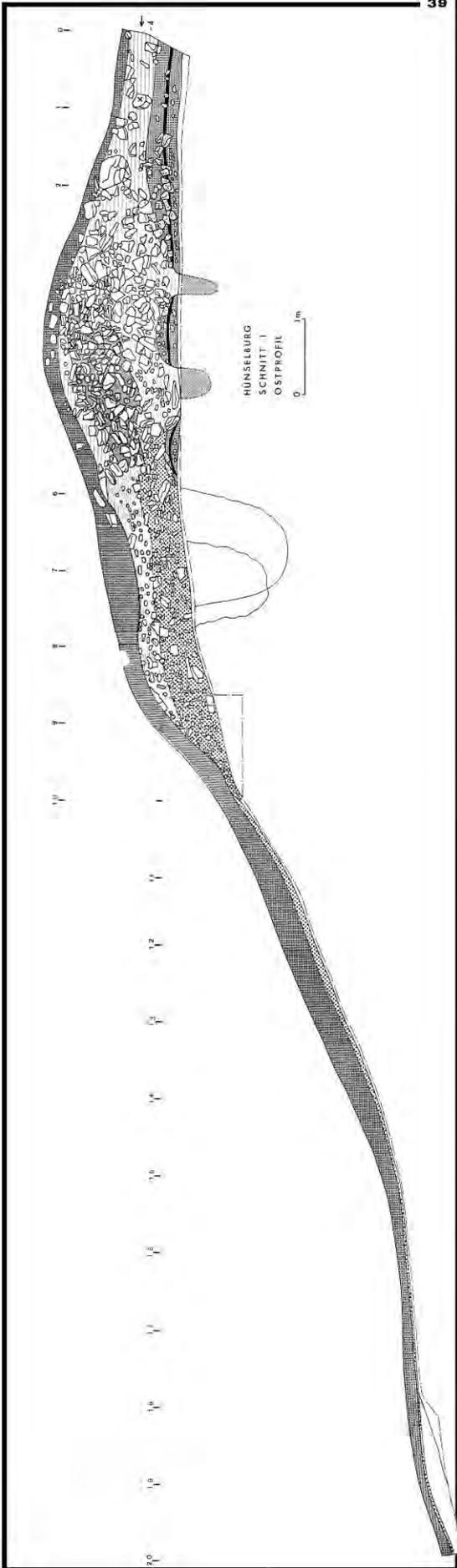
Jagen 85

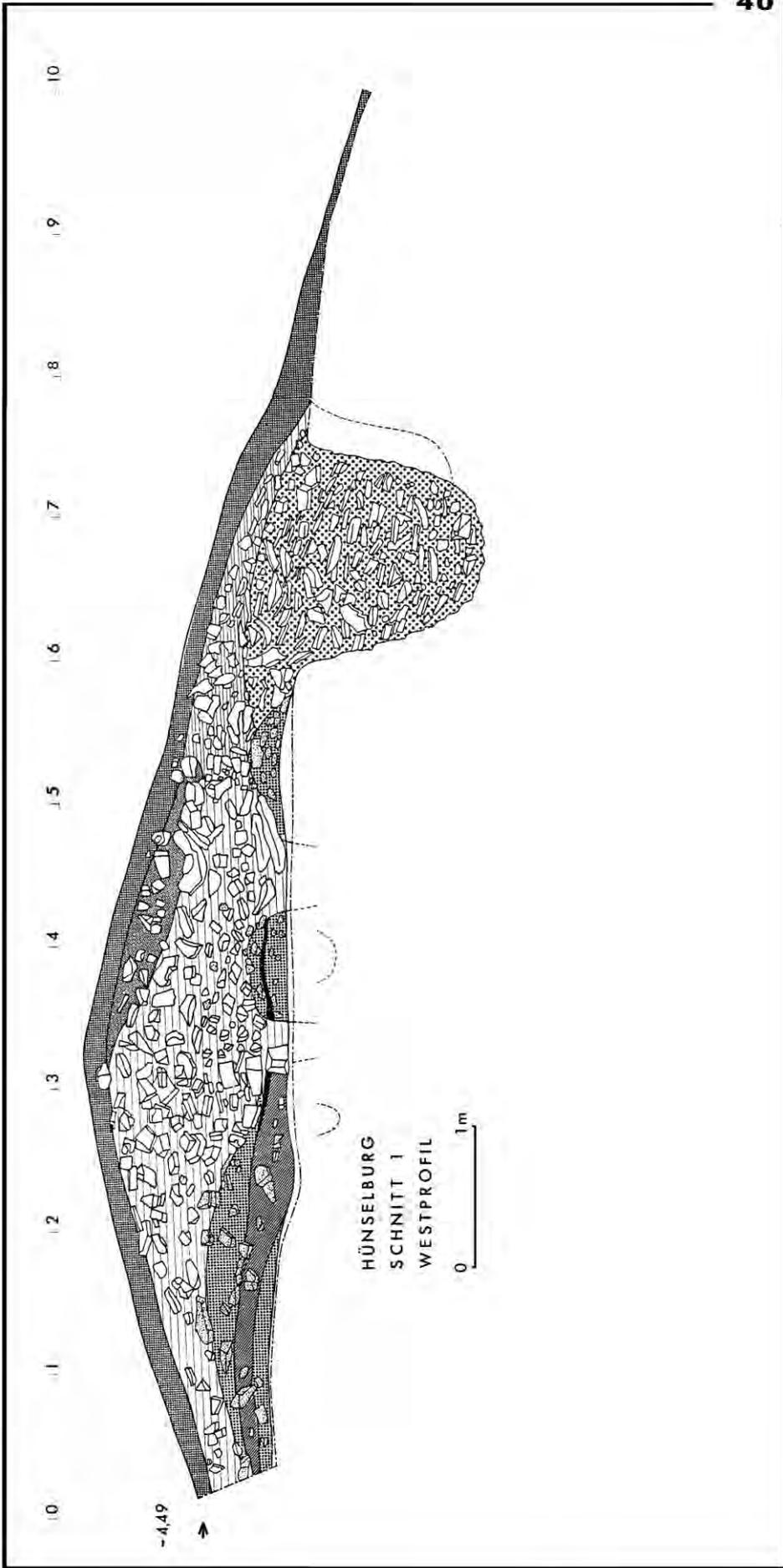
Jagen 176

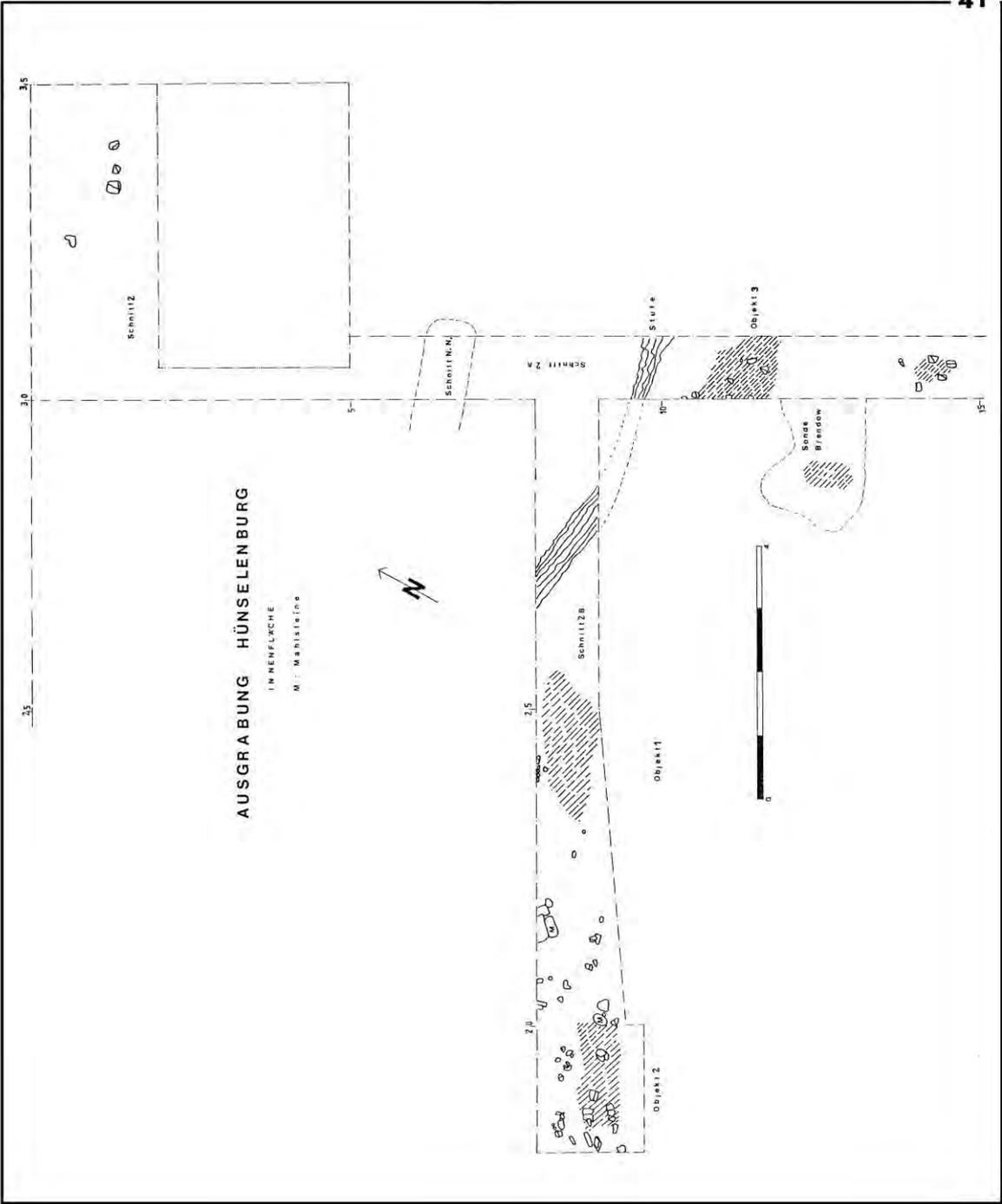
- + + : 0-Linie
- : Grenzstein
- : 87 8810 / 717800

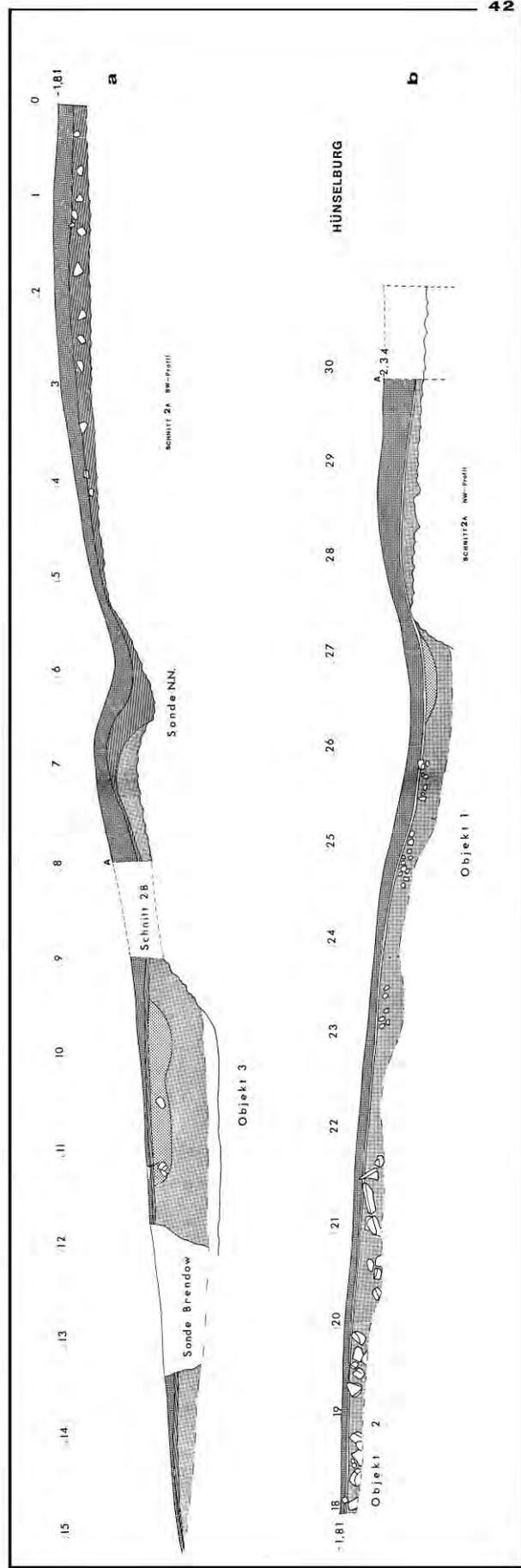
HÜNSELENBURG
Ausgrabung Schotten 1976

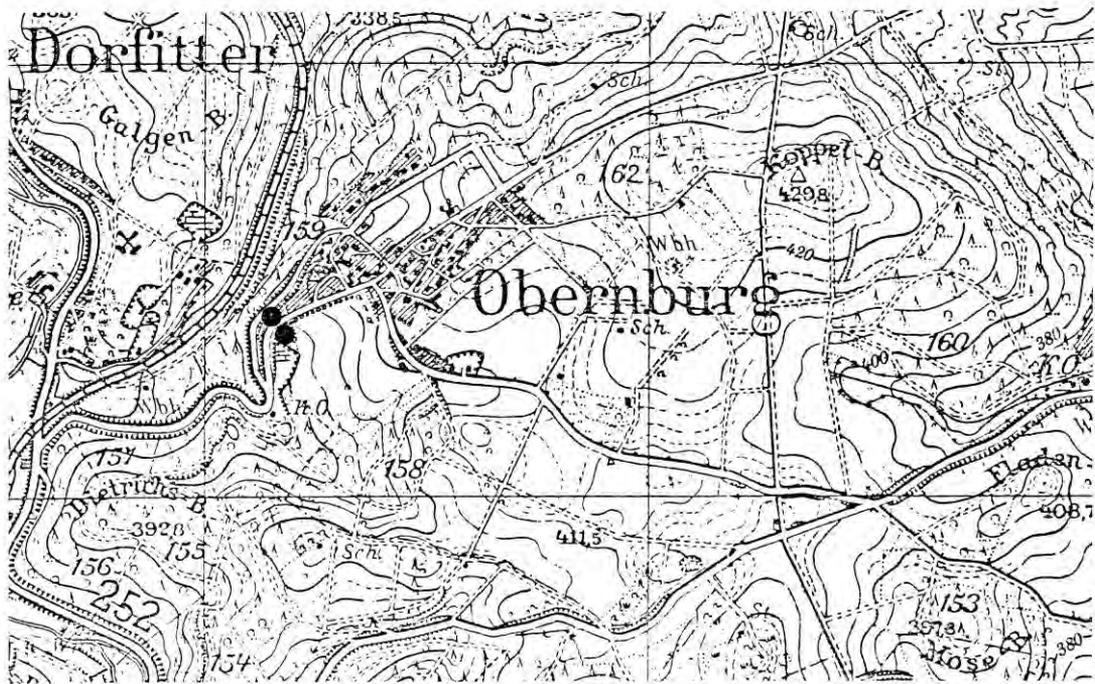




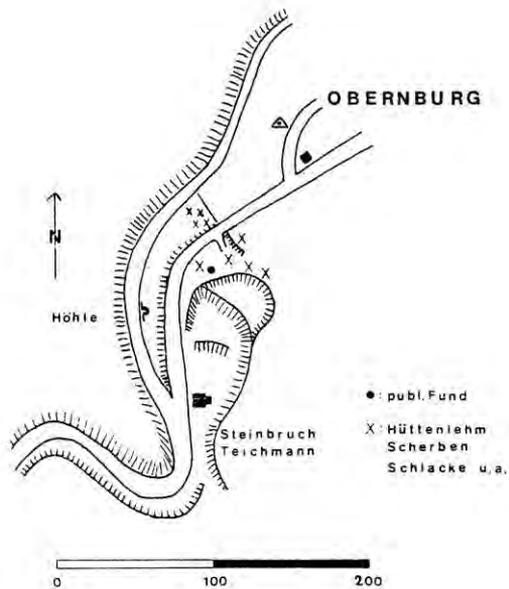






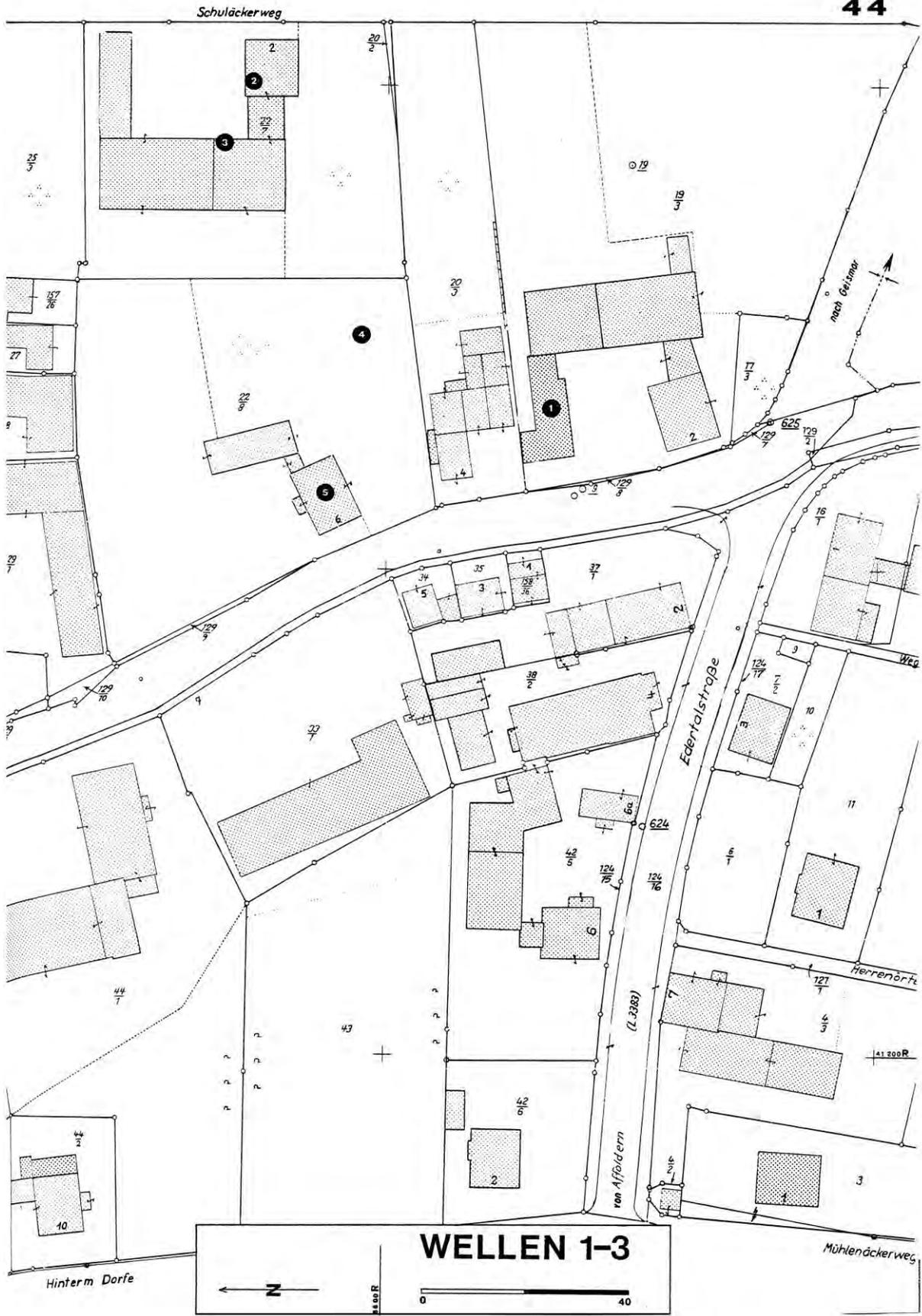


a



Skizze nach Bericht Bergung Kulick 1968

b



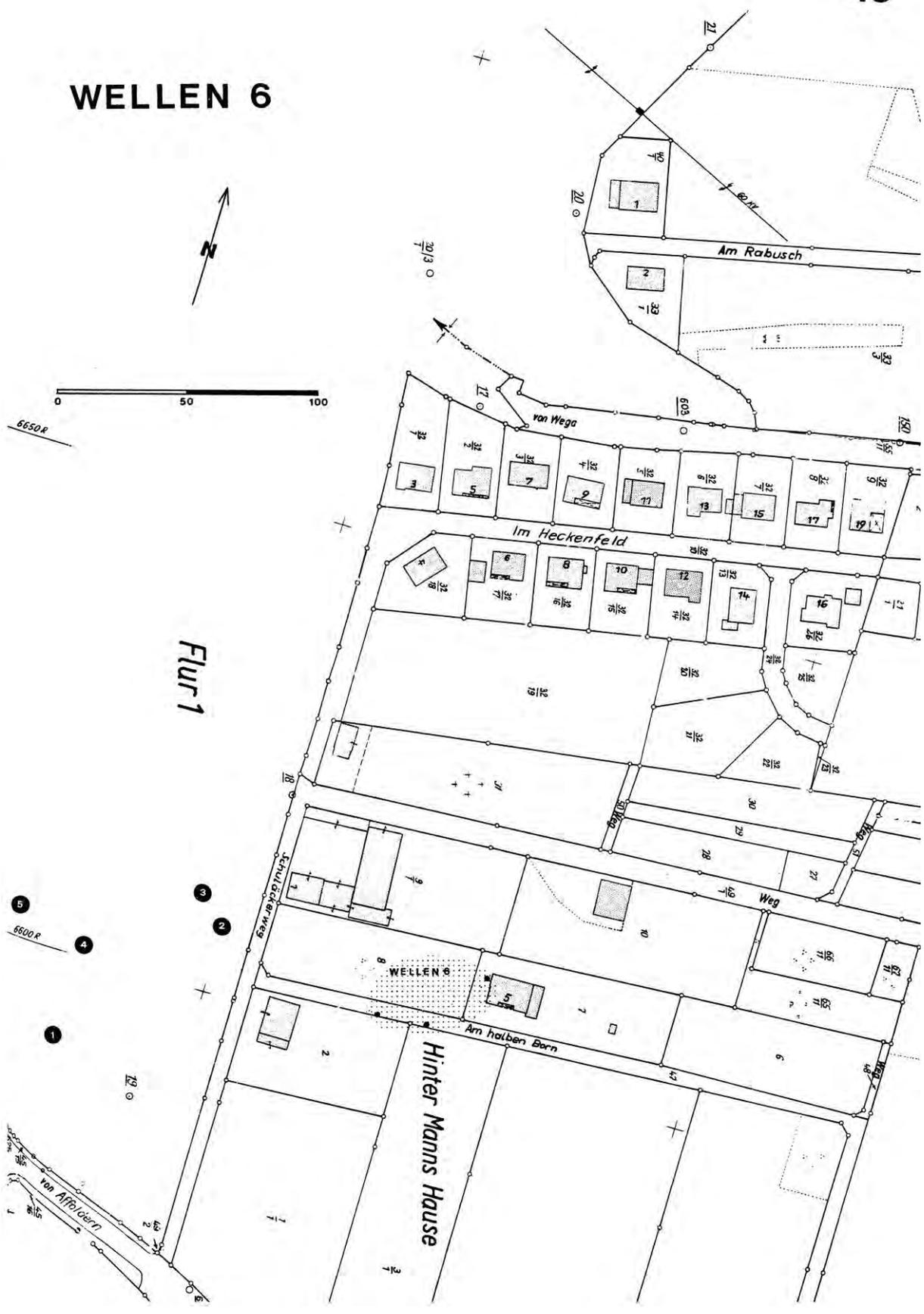
WELLEN 1-3



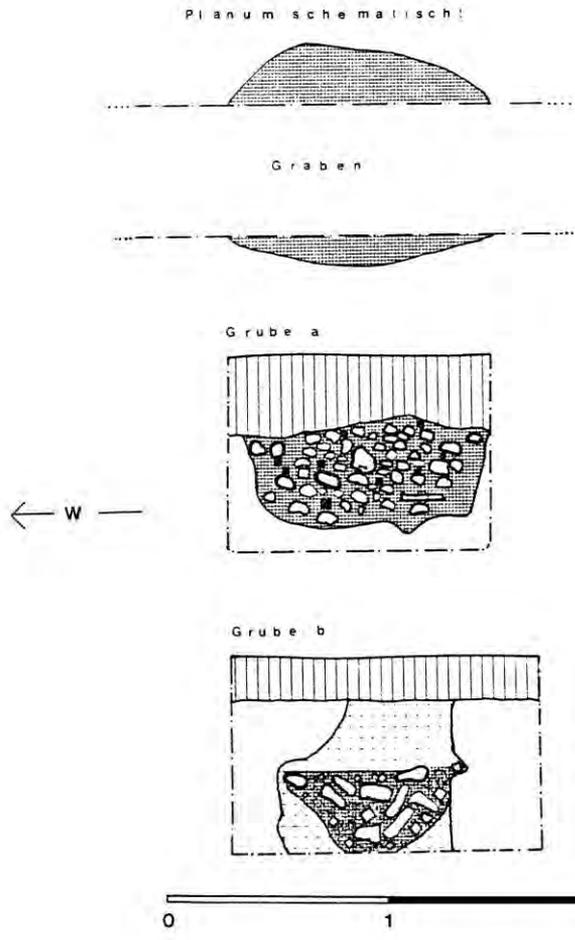
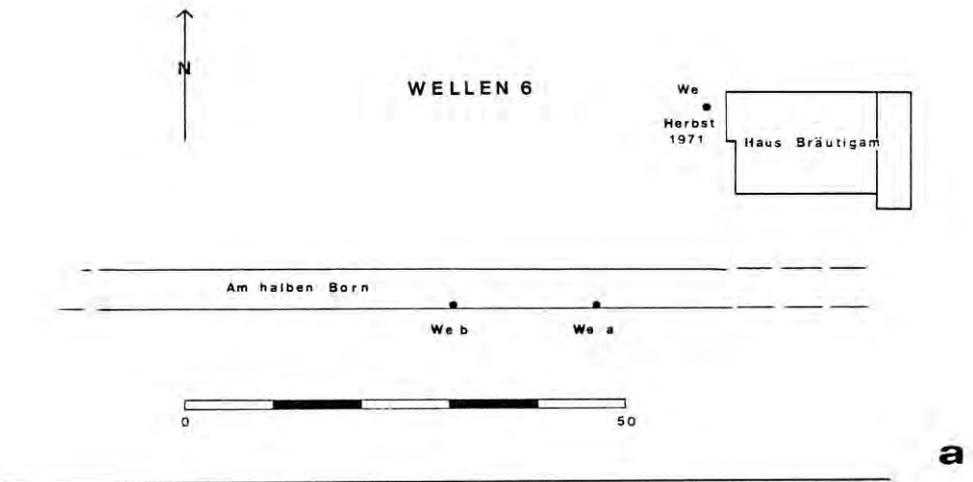
1:5000

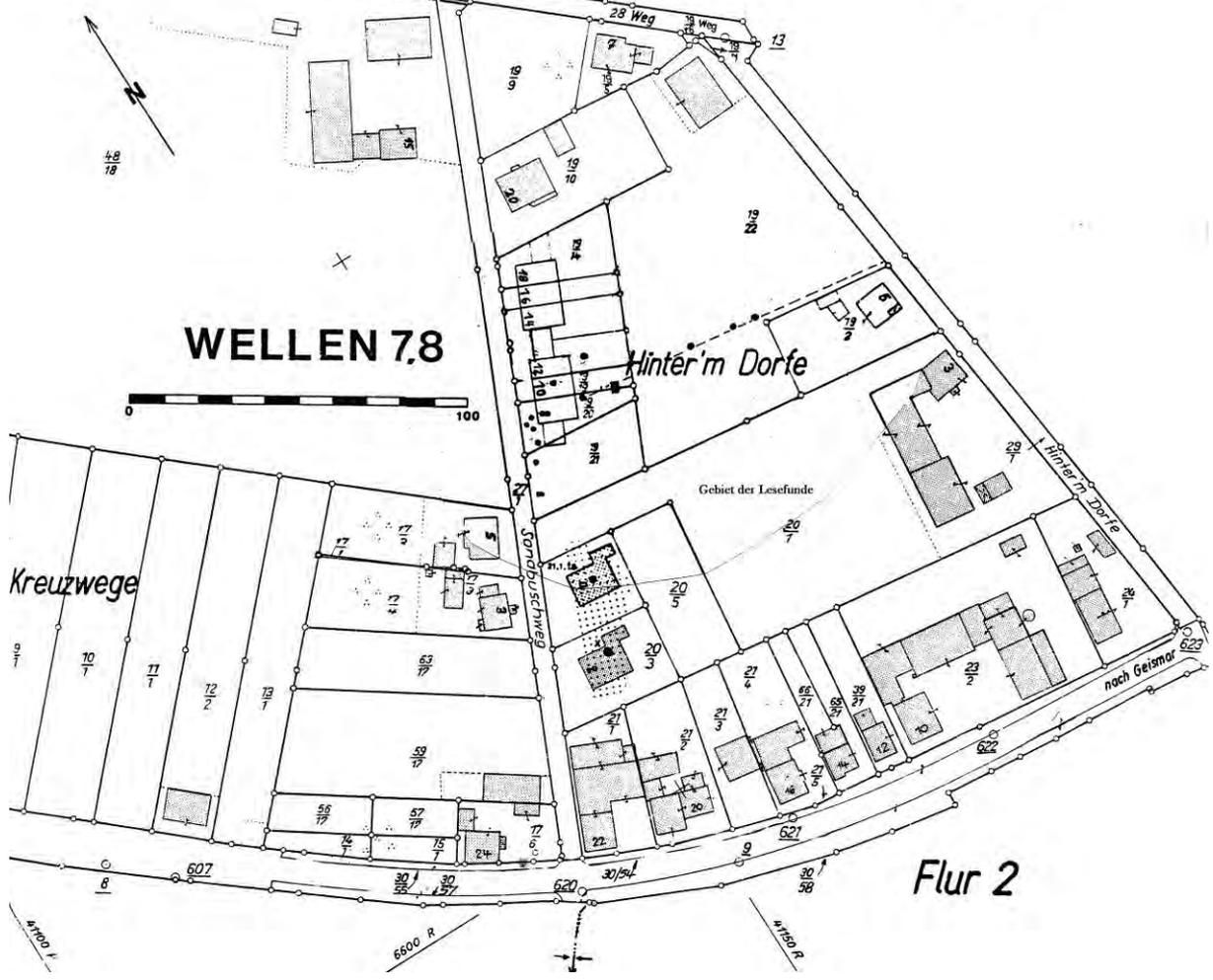
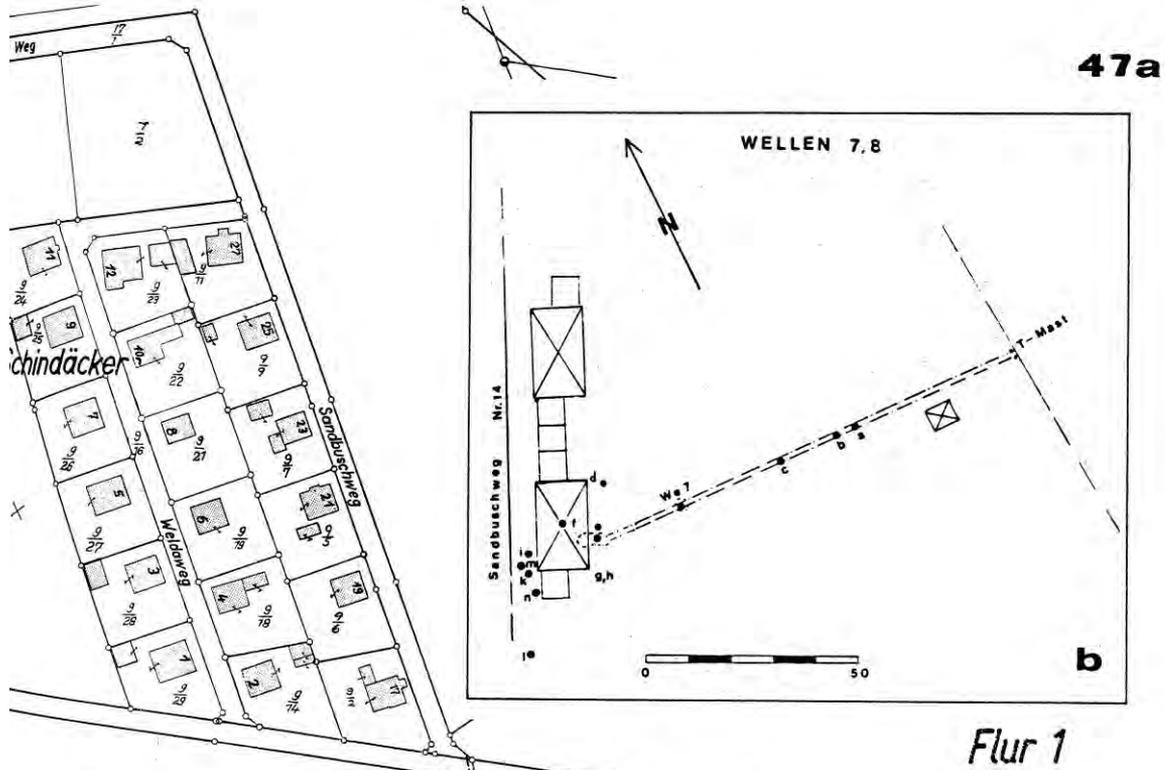


WELLEN 6

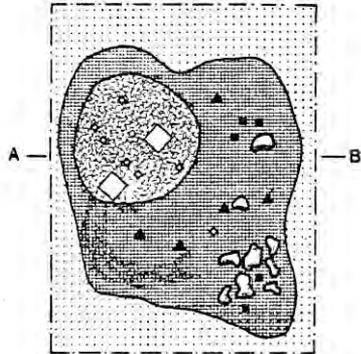


Figur 1

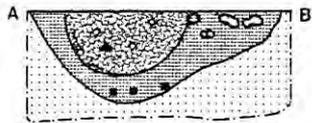




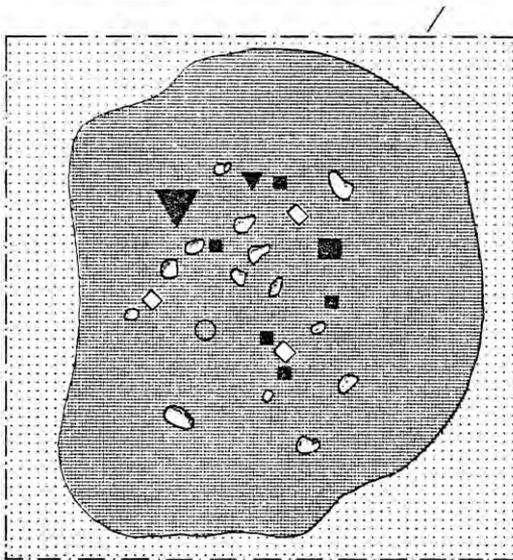
GRUBE 3



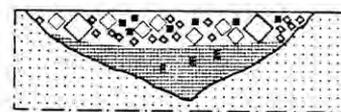
WELLEN 11



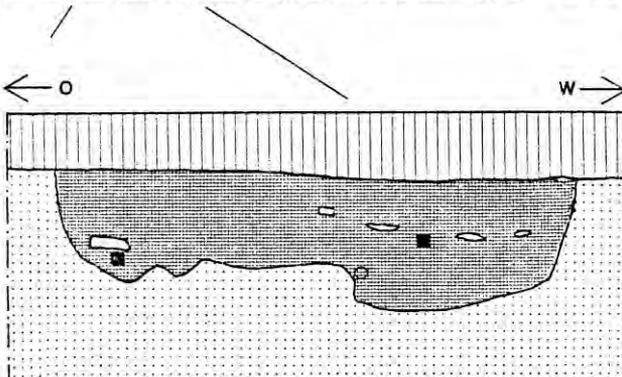
Planum unter Pflugschicht (25cm tief)



GRUBE 7



GRUBE 4



GRUBE 8

